



Streckenrekord beim wumboR-Lauf-Comeback

Sieger Marc Bunzendahl hat zumindest ein halbes Heimspiel / Stadtverwaltung gewinnt die Firmenlauf-Premiere

Rödermark (PS) - Beim Comeback des wumboR-Laufs durch Rödermark durften sich Sportler, Organisatoren und Zuschauer nach zweijähriger Coronapause gleich über einen neuen Streckenrekord freuen. So schnell wie Marc Bunzendahl am Sonntag war bei der seit 2007 ausgetragenen Veranstaltung noch kein Sportler über die zehn Kilometer gelaufen. Zudem gab es bei strahlendem Frühsommerwetter erstmals einen Firmenlauf. Für Marc Bunzendahl, der in 33:34 Minuten die seit 2011 bestehende Bestmarke von Nils

Müller (ASC Darmstadt, 34:55 Minuten) deutlich unterbot, war der wumboR-Lauf noch dazu so etwas wie ein Heimspiel. Bunzendahl startet für den VfL Altenstadt in der Wetterau, seine Großmutter wohnt allerdings in Ober-Roden und feuerte ihren Enkel beim Lauf durch die Stadtteile natürlich an. Marc Bunzendahl hatte 2016 beim wumboR-Lauf schon einmal den Zehn-Kilometer-Lauf gewonnen. Am Sonntag lief er von Beginn an vorne weg. „Ich wollte unter 34 Minuten bleiben, das ist mir gelungen“,



und 37 Frauen. Beim erstmals ausgetragenen Rödermärker Firmenlauf über 5,3 Kilometer waren knapp 140 Teilnehmer dabei. Die Rödermärker Stadtverwaltung belegte Platz eins in der Firmenlauf-Teamwertung und stellte mit Franz Wißmann (20:34) zudem den schnellsten Einzelläufer. Platz zwei ging an die Vereinigte Volksbank Maingau, das Team von „Abel Mobilfunk“ durfte sich über Rang drei freuen. Mit der Resonanz zeigte sich Sascha Keller vom Volleyball-Club Ober-Roden, bei dem gemeinsam mit Rudi Zischka vom in Rödermark beheimateten Skiclub Rodgau die organisatorischen Fäden zusammen liefen, durchaus zufrieden. Aufgrund von Corona-Unsicherheiten zum Zeitpunkt der Planungen hatte man sich diesmal auf den Zehn-Kilometer-Lauf und den Firmenlauf konzentriert. Halbmarathon- und Schülerläufe sollen dann ab dem kommenden Jahr wieder mit dabei sein. Auch der Volksfestcharakter, den die Veranstaltung in der Vergangenheit mit ausmachte, soll dann wieder zurückkehren, hofft Rudi Zischka.



Die Organisationschefs Rudi Zischka vom Skiclub (links) und Sascha Keller vom Volleyball-Club Ober-Roden rahmen Leonie Gieser (LC Olympia Lorsch) und Marc Bunzendahl (VfL Altenstadt), die den Zehn-Kilometer-Lauf gewannen, ein.

Knapp 140 Teilnehmer waren beim erstmals ausgetragenen Firmenlauf dabei. (Fotos: PS)

war der Sieger rundum zufrieden. Mit Jamil Adak vom TAV Eppertshausen belegte ein Läufer aus der unmittelbaren Nachbarschaft bei der 14. Auflage des wumboR-Laufs in 35:38 Minuten den zweiten Platz. Giuseppe Troia (Espresso Ferrarese Triathlon Team), der in Rödermark von 2017 bis 2019 die drei letzten Zehn-Kilometer-Läufe vor Corona gewonnen hatte, wurde diesmal in 35:52 Minuten Dritter. Clemens Heß vom MTV Urberach belegte in 39:42 Minuten Rang 13. Er war zudem schnellster

Läufer in der Altersklasse M40. Thorsten Müller von Viktoria Urberach wurde in 41:14 17., auf Platz 19 beendete Heiko Grosch (41:52) vom VFS Rödermark das Rennen. Bei den Frauen gewann Leonie Gieser (LC Olympia Lorsch) in 39:08 Minuten vor Marina Lefort (BSG Merck, 43:25) und Jacqueline Binz (SKC Deutsche Bundesbank, 46:06). Marion Giegerich vom MTV Urberach wurde in 48:09 Minuten Vierte. Leonie Gieser peilt beim Pfungstädter-Laufcup, zu dem

auch der wumboR-Lauf gehört, eine Topplatzierung an. Da kommt ihr der Tagessieg in Rödermark sehr gelegen. Beim wumboR-Lauf war Leonie Gieser das erste Mal dabei: „Das ist eine anspruchsvolle Strecke. Ich dachte vorher, sie wäre flacher“, meinte die Siegerin angesichts der Bulau-Steigungen im ersten Streckenteil. „Aber die Männer haben gut Tempo gemacht“, so Gieser. 179 Anmeldungen hatte es im Vorfeld für den Zehn-Kilometer-Lauf gegeben, am Start waren schließlich 121 Männer

Ausklang der Stoltze-Lesereise

Lou Heinrich hat dem Frankfurter Klassiker „auf den Mund geschaut“

Rödermark (NHR) Seit einem Vierteljahrhundert begeistert Lou Heinrich ein treues Bücherfreunde-Publikum mit ihren literarischen Lesereisen. Lang ist die Liste der internationalen „Edelfedern“, die mit Leben und Werk vorgestellt und gewürdigt wurden. Doch diesmal, bei der Frühjahrstour des Jahres 2022, war die Maxime von Altmeister Goethe richtungsweisend: „Warum in die Ferne schweifen? Sieh, das Gute liegt so nah.“ So fiel die Wahl auf Friedrich Stoltze (1816-1891), den Klassiker der



Tenor der Gäste: Er hat sich gelohnt, der kurze Weg „vor die Haustür“ zu Verskünstler Stoltze. (Foto: Stadt Rödermark)

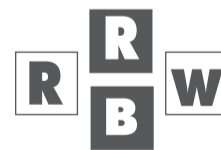
Frankfurter Mundart-Dichtung. „Vor unserer Haustür schlumert ein Juwel des hessischen Dialekts, dem wir – gewohnt humoristisch – auf den Mund schauen wollen“, hatte Lou Heinrich zum Auftakt ihres Streifzugs durch die Gedanken- und Texte-Welt des berühmten Mannes aus der Mainmetropole verkündet. Und sie hielt Wort: Gewohnt kurzweilig und charmant wurde Stoltze porträtiert, als schillernde Figur, die er zeitlebens war, sei es als Meister treffsicherer Zeilen

oder politisch engagierter Demokrat in der Epoche rund um die gescheiterte Revolution der Jahre 1848 und 1849. Zum Ausklang der gedanklichen Reise, die fünf Lesereisen im Rödermärker Bücherturm umfasste, gab es die obligatorisch „etwas größere Aufmachung“, zwar ohne die übliche Unterstützung für Lou Heinrich durch andere Vortragende, aber untermalt mit Saxophon-Klängen, die Rein-

hold Franz zum gelungenen Finale beisteuerte. Tenor der Gäste: Er hat sich gelohnt, der kurze Weg „vor die Haustür“ zu Verskünstler Stoltze.

www.rheinmainverlag.de
Ihre Onlinezeitung

Rhein Main Verlag



RAIMUND WOLF

Dipl.-Verwaltungswirt · Rentenberater · Rechtsbeistand

Gärtnerweg 6 · 63128 Dietzenbach
Telefon 0 60 74 / 81 24 80
E-Mail kanzlei@rbw-wolf.com

Tätigkeitsschwerpunkte: gesetzl. Renten-, Kranken-, Pflege- und Unfallversicherung; Schwerbehindertenrecht, Versorgungsausgleich; betriebliche und berufsständige Altersversorgung, Beamtenversorgung; private Personenversicherungen



Nachweis und Vermittlung von Immobilien in Vertretung der Sparkassen-Immobilien-Vermittlungs-GmbH

Besser mit Makler.
Am besten Sparkasse.



06078 70-3372
immobilien@sparkasse-dieburg.de

IN EIGENER SACHE

In KW 21/22 wird aufgrund des Feiertages am Donnerstag der Anzeigen- und Redaktionsschluss auf Montag, 23. Mai 2022, 12 Uhr vorverlegt. Wir bitten um Beachtung.

KVA
Haupt Händler
SCHLEICHER
Autohaus GmbH
Borsigstr. 10 · 12 · 63110 Rodgau Nieder-Roden
Tel. 06106/26 84 00 · info@autohaus-schleicher.de
KVA-Service · Service

38. JUGEND-FUSSBALLWOCHEN
21. Mai bis 29. Mai: 38. TS-Fußballwoche
8 Nachwuchsturniere, Punktspiele von Kreis- bis Hessenliga.
Fußballwochen Sportplatz-Biergarten - auch am Vatertag!
Fußball & mehr auf dem TS-Sportplatz!
TS-Sportgelände und TS-Sportplatz-Biergarten, Dr. Walter-Kolb-Straße, O.-Roden

Engagierter Fußball, Bratwurst & Pommes, ein kühles Bier für Väter, Kaffee & Kuchen für Mutti's & Oma's...

Samstag 21. Mai	D2-Jugend- (ab 10.00 Uhr) und D1-Jugendturnier (ab 14.30 Uhr)
Sonntag 22. Mai	F2-Jugend- (ab 10.00 Uhr) und F1-Jugendturnier (ab 14.30 Uhr)
Sportplatz-Biergarten jeweils ab 10.00 Uhr geöffnet...	
Montag 23. Mai	Jugend-Punktspiele ab 18.00 Uhr
Dienstag 24. Mai	Punktspiele Jugend (18.00), Kreisliga B TS III - SG Langst.-Bab. (19.00)
Mittwoch 25. Mai	Punktspiele Jugend (18.00) Kreisliga A TS II - Vikt. Schaaheim (19.00)
Sportplatz-Biergarten Montag bis Mittwoch jeweils ab 17.00 Uhr geöffnet...	
Donnerst. 26. Mai	E2-Jugend (ab 10.00 Uhr) und E1-Jugendturnier (ab 14.30 Uhr)
Vatertags-Sportplatz-Biergarten ab 10.00 Uhr geöffnet	
Freitag 27. Mai	Elternturnier Sportplatz-Biergarten ab 17.00 Uhr geöffnet
Samstag 28. Mai	G1-Jugendturnier (ab 10.00 Uhr)
Sonntag 29. Mai	G2 Funino Spielfest (ab 10.00 Uhr)
Punktspiel Verbandsliga TS - VfB Ginsheim (Anstoß 15.00 Uhr)	
Sportplatz-Biergarten jeweils ab 10.00 Uhr geöffnet	

Wie geht es der Pietà?

Werkstattbesuch bei Restaurator Richard Löbig in Münster

Rödermark (NHR) Wie geht es der Pietà? Das wollten Planer Peter Knapp, Claus Murmann von der städtischen Bauabteilung, Pfarrer Klaus Gaebler und Thomas Mörsdorf, Leiter des Fachbereichs „Kultur, Heimat, Europa“, bei einem Ortstermin in der Werkstatt von Steinmetz Richard Löbig wissen. Anfang Februar hatten Löbig und sein Team die rund 250 Jahre Skulptur, Herzstück des Platzes an den Linden in Urberach, vom Sockel gehoben, alles aufgeladen und nach Münster gebracht. Seitdem ist der Meister damit beschäftigt, die Darstellung der Schmerzensmutter mit dem Leichnam des vom Kreuz abgenommenen Jesus Christus und den Sockel samt der verblassten Inschrift originalgetreu zu restaurieren.

Dass dies jede Menge Arbeit bedeutet, davon konnten sich die Werkstattbesucher überzeugen. Mittlerweile hat Löbig die Skulptur und den mehrteiligen Sockel gereinigt und einige der schadhafte Stellen ausgebessert. Im Gespräch einigte man sich auf die Farbgebung, die dem ursprünglichen Zustand so nahe wie möglich kommen soll. Interessante Informationen hatte Löbig auch



Im Bild (v.r.): Planer Peter Knapp, Claus Murmann von der städtischen Bauabteilung, Pfarrer Klaus Gaebler, Thomas Mörsdorf, Leiter des Fachbereichs „Kultur, Heimat, Europa“, und Steinmetz Richard Löbig. (Foto: Stadt Rödermark)

parat: So erfuhren die Gäste, dass der gut erhaltene helle Sandstein des Sockels wohl aus einem Steinbruch im Odenwald stammt. Und das mittelalterliche Sühnekreuz ist aus einem besonderen Stein gemacht, der sich über die Jahrhunderte als besonders stabil erwiesen hat.

Der kleine Platz an der Gabelung von Darmstädter Straße und Kreuzgasse bekommt ein

neues Aussehen. Daran wird derzeit schon gearbeitet. Die Skulptur wird um etwa einen Meter versetzt, was Platz für eine umlaufende Fortführung des bisher vor der Pietà endenden Bürgersteigs schafft. Eine Bruchsteinmauer wird errichtet, die das Kunstwerk visuell abgrenzt. In einer Mauernische wird das Sühnekreuz präsentiert, das bisher hinter der Pietà versteckt stand. Au-

ßerdem werden vier neue Linden gepflanzt, dabei wird der Boden teilweise ausgetauscht, die Bodenqualität für die Bäume verbessert. Vier Sitzbänke sollen zur kommunikativen oder auch stillen Einkehr auf dem Platz einladen. Infotafeln werden die historische Bedeutung erläutern. Bis Mai sollen alle Arbeiten beendet sein, an Christi Himmelfahrt soll der Platz dann eingeweiht werden.

Yoga am Samstagmorgen

Rödermark (NHR) Mit einem neuen Angebot an Samstagen führt die Volkshochschule (VHS) Rödermark ab 28. Mai sanft an das Hatha Yoga heran. Mit Yoga-Übungen, den sogenannten Asanas in Rücken-/Bauchlage und im Stehen, kombiniert mit Atemübungen sowie kleinen Meditationen kann die Balance zwischen Körper und Geist optimiert werden. Das Angebot richtet sich besonders an Teilnehmende,

die berufs- oder familiär bedingt in der Woche kaum Zeit für Entspannung haben. Der Kurs findet in einer Kleingruppe mit bis zu sieben Personen sechs Mal von 10 bis 11.30 Uhr in den Räumen der VHS in Rödermark Ober-Roden, Dieburger Straße 9-11 statt und kostet 65 Euro Gebühr. Information und Anmeldungen unter Tel. 922700 oder online über www.vhs-roedermark.de.

Italienisch für den Urlaub

Rödermark (NHR) Wegen der großen Nachfrage bietet die Volkshochschule (VHS) Rödermark ab Donnerstag, dem 02. Juni erneut einen Urlauberkurs Italienisch in einer Kleingruppe mit bis zu sieben Personen an. In kompakter Form lernen die Teilnehmenden die wichtigsten Wörter und Sätze, um in Italien zurechtzukommen. Ob im Hotel, im Restaurant oder beim

Einkaufen - am Ende des Kurses sollten einfache Alltagssituationen „multo bene“ zu meistern sein. Der Kurs findet zehnmal donnerstagabends von 18 bis 19.30 Uhr in den Räumen der VHS im Zehnthof, Dieburger Straße 9 - 11 in Ober-Roden statt und kostet 108 Euro. Information und Anmeldungen unter Tel. 922700 oder online über www.vhs-roedermark.de.

DRAGT WEISSBÄCKER

ZÄUNE · GITTER · TORE

Draht-Weissbäcker KG
Steinstr. 46-48, 64807 Dieburg
Tel. (060 71) 988 10 · Fax (060 71) 51 61

Internet: www.draht-weissbaecker.de
Email: draht@weissbaecker.de

- Draht- und Gitterzäune · Tore
- Schiebetore · Drehkreuze
- Schranken · Türen · Gabionen
- Pfosten · Sicherheitszäune
- Mobile Bauzäune · Alu-Zäune
- sämtliche Drahtgeflechte
- Alu-Toranlagen · Rankanlagen
- auch Privatverkauf

42 Tonnen Hilfsgüter für Ushgorod

Spediteur Michael Hauser hat seinen 20. Lkw auf den Weg in die Großstadt an der ukrainisch-slowakischen Grenze gebracht

Obertshausen (NZO) Zweimal rund 21 Tonnen, zweimal 33 Paletten, frisches Obst und Gemüse, Äpfel, Birnen, Kartoffeln, Weißkohl, Paprika, Schokolade, H-Milch, Wasser und Saft, Waschmittel und Hygieneartikel – mit voll beladenen Lastern sind Spediteur Michael Hauser und sein Freund Lothar Schlegel am vergangenen Mittwoch von Rödermark in die Ukraine gefahren. 27 Stunden – inklusive Ruhezeiten – bis nach Ushgorod, der Partnerstadt von Darmstadt, im Dreiländereck zwischen Ungarn, der Slowakei und der Ukraine gelegen. Es war der 18. Hilfstransport des Unternehmers, und es waren die Lkws Nummer 19 und 20, die er auf den Weg in die Großstadt an der ukrainisch-slowakischen Grenze gebracht hat. Bürgermeister Jörg Rotter verabschiedete die beiden Fahrer, die ihre Zeit wieder einmal op-

feren, ohne einen Cent dafür zu verlangen. Rotter nutzte die Gelegenheit, um Hauser und seinen Mitstreitern für ihr außerordentliches ehrenamtliches Engagement im Namen der Stadt herzlich zu danken: „Sie sorgen dafür, dass die Gelder aus unserer Ukraine-Hilfe so verwendet werden, dass sie den größtmöglichen Nutzen haben. Über diesen Weg können wir den Menschen punktgenu helfen, ohne zusätzliche Kosten, ohne größeren Verwaltungsaufwand.“

Der Ablauf der Hilfstransporte ist stets der gleiche: Bevor Michael Hauser seinen Lkw startet, kauft er all das, was er auflädt, selbst ein, zu Großhandelspreisen, auch dank der Unterstützung durch den Rodgauer Gemüsegroßhändler Volker Weber. Jeder Einkauf – später auch der Diesel und sonstige Transportkosten – wird mit

Belegen über das städtische Hilfskonto abgerechnet. Die vielen Stunden, die so vor dem eigentlichen Transport zusammenkommen, sind Hausers Beitrag zur Unterstützung der Menschen in der Ukraine, die unter dem brutalen russischen Angriff leiden.

Stets steuert Hauser seinen Truck dann über die ungarische Grenze nach Ushgorod. Wenn die strengen ungarischen Zoll- und Grenzbeamten ihre Arbeit erledigt haben, sind es noch rund 50 Kilometer. In einer Lagerhalle wird abgeladen, der Transport wird Hauser vom Bürgermeister von Ushgorod bescheinigt. Während sich Hauser auf den Nachhauseweg macht, werden die Hilfsgüter mit Kleinlastern verteilt, teils in den Kriegsgebieten, teils in den Schulen und Sporthallen von Ushgorod, wo tausende Flüchtlinge untergebracht sind.



Diebstahlschutz und Minimierung von Unfallrisiken

Positives Fazit nach dem ersten „Tag der Rad-Verkehrs-Sicherheit“



Gleich an zwei Ständen konnten Räder codiert werden.

(Foto: PS)

Urberach (PS) - Zu einem „Tag der Rad-Verkehrs-Sicherheit“ hatte die Stadt am Samstag gemeinsam mit der Polizei Südosthessen, dem Allgemeinen Deutschen Fahrrad-Club (ADFC) und der Feuerwehr auf den Festplatz in Urberach eingeladen. „Das Fazit fällt richtig positiv aus“, freute sich Tanja Gruber vom städtischen Ordnungsamt, das die Veranstaltung koordiniert hatte, am Samstagabend über eine gelungene Premiere.

Eine Wiederholung der Veranstaltung ist nach den Erfahrungen vom Samstag durchaus angedacht. Speziell am Vormittag hatte es viele Interessenten gegeben. Die Themen Diebstahlschutz und die Minimierung von Unfallrisiken standen an den Infoständen und auf dem Übungsparcours im Vorder-

grund. So gab es gleich zwei Stände, an denen sich Interessierte ihre Räder codieren lassen konnten. Sowohl die Polizei als auch der ADFC versahen die Fahrradrahmen mit Kennziffern. Im Vorfeld waren Termine vergeben worden, einige Interessierte kamen aber auch spontan auf dem Festplatz vorbei. Codierte Räder machen es Kriminellen im Falle eines Falles deutlich schwerer, das Diebesgut wieder los zu werden. Beim Stand des ADFC waren die Vorstandssprecher Christian Beers, Hanno Wirth und Winfried Fischer froh, endlich wieder Codieraktionen anbieten zu können. „Beim Frühlingmarkt hatten wir uns noch auf einen Infostand beschränkt“, sagte Winfried Fischer. Codieraktionen oder ein Übungsparcours waren

aufgrund der unsicheren Coronlage lange nicht möglich gewesen. Der ADFC sammelte auch Unterschriften für das Volksbegehren „Verkehrswende in Hessen“ und informierte über seine Tourenangebote in den kommenden Monaten. Beim Beratungsmobil des Polizeipräsidiums Südosthessen stand der Diebstahlschutz im Mittelpunkt. Wichtig sei vor allem ein gutes Schloss. Rund zehn Prozent des Kaufpreises könne man durchaus für passende Schutzvorrichtungen investieren, so die Experten. Die Feuerwehr führte mit einer Demo-Puppe, die unter ein Fahrzeug geriet, vor Augen, welche schlimme Folgen Zusammenstöße im Straßenverkehr haben können - speziell mit Blick auf das Thema „Toter Winkel beim Abbiegen“.

Großes Reinemachen mit den Kleinen

„Sauberhafter Kindertag“: Jung-Rödermärker schwärmen aus und unterstützen die Anti-Müll-Kampagne tatkräftig

Rödermark (NHR) Umweltverschmutzung, Raubbau an natürlichen Ressourcen, Klimawandel, Erderwärmung: Für Vorschulkinder sind das abstrakte Begriffe. Doch geht es darum, selbst Hand anzulegen und Grünflächen von Altglas, Verpackungsmüll oder gar größerem Gerümpel zu „befreien“, wird der hohe Stellenwert von ökologischen Fragen für die Drei- bis Sechsjährigen plötzlich ganz konkret und im wahrsten Sinne des Wortes greifbar. Die Aktion „Sauberhafter Kindertag“ bot einmal mehr Gelegenheit, den Nachwuchs für die Thematik zu sensibilisieren. Mehrere Rödermärker Kindertagesstätten beteiligten sich an der Kampagne, die von der Hessischen Landesregierung alljährlich ausgerufen wird.

Zu denjenigen, die mit Müllsäcken loszogen, zählten die Mädchen und Jungen des Familienzentrums an der Liebigstraße. Leiterin Mareike Reichel und das Erzieherenteam organisierten das lautstark untermalte Ausschwärmen. Auf den nahegelegenen Freiflächen Richtung Bullau und in der Seewald-Siedlung bis hinunter zum Park am Entenweiher tummelten sich die



Mehrere Rödermärker Kindertagesstätten beteiligten sich an der Kampagne, die von der Hessischen Landesregierung alljährlich ausgerufen wird. (Foto: Stadt Rödermark)

Youngster frei nach dem Motto „Großes Reinemachen mit den Kleinen“.

Dass Abfall nicht gedankenlos auf Straßen, Wege sowie auf Grün- und Spielflächen geworfen werden sollte, sondern in dafür bereitgestellte Körbe und Tonnen: Dies lernen Kita-Kinder besonders intensiv und nachdrücklich, wenn sie hautnah sehen und spüren, wie schädlich eine schleichende Vermüllung für die Gesellschaft ist. Die Erste Stadträtin Andrea Schülner ist vom pädagogischen Wert der Aktion überzeugt und freut sich, dass die örtlichen Betreuungseinrichtungen engagiert mitziehen. „Für die Kinder ist es eine tolle Erfahrung, selbst

etwas für ihre Umwelt tun zu können. Dabei wird jedes gefundene Papierchen zu einem persönlichen Erfolgserlebnis. Die Teilnehmer lernen, was Umweltschutz bedeuten kann. Ja, mehr noch: Sie betätigen sich als kleine Botschafter für eine saubere Stadt“, unterstreicht Schülner den Stellenwert der Aufräum-Aktivitäten. Der „Sauberhafter Kindertag“ geht seit nunmehr 20 Jahren hessenweit über die Bühne. Er ist Teil der Umweltkampagne „Sauberhaftes Hessen“, mit der die Landesregierung generationsübergreifend auf die Bedeutung von Begriffen wie „intakte Natur“ und „gepflegtes Ortsbild“ aufmerksam macht.

Tag der Kinderbetreuung in den Kitas

Bürgermeister Jörg Rotter und Erste Stadträtin Andrea Schülner danken den Erzieherinnen und Erziehern

Rödermark (NHR) Bundesweit sorgen mehr als 700.000 Kita-Fachkräfte und Kindertagespflegepersonen jeden Tag dafür, dass Kinder bestmöglich gefördert werden und ihre Eltern Beruf und Familie besser miteinander vereinbaren können. Am Montag dieser Woche (9.) hat Bürgermeister Jörg Rotter im Rahmen des deutschlandweiten Tages der Kinderbetreuung das Kinderhaus unter dem Regenbogen besucht und Leiterin Kerstin Lorenz stellvertretend für alle Rödermärker Erzieherinnen und Erzieher – für ihre Arbeit herzlich gedankt. Erste Stadträtin und Sozialdezernentin blieb in Urberach und sprach in der Villa Kunterbunt Klaudia Breimhorst ihren Dank aus.

„Ich bin den engagierten Frauen und Männern in unseren Kitas sehr dankbar. Sie haben sich auch in den vergangenen zwölf Monaten möglichen Gefahren ausgesetzt haben in dieser Pandemie, sie haben trotz ständig wechselnder Verordnungen und Vorgaben die Kinder gut betreut und begleitet durch diese Monate. Es waren auch im zweiten Corona-Jahr äußerst schwierige Zeiten. Täglich musste man sich neu auf die Situation einstellen“, sagte der Bürgermeister. Mitgebracht hatte er nach



Bürgermeister Jörg Rotter hat im Rahmen des deutschlandweiten Tages der Kinderbetreuung das Kinderhaus unter dem Regenbogen besucht. (Foto: Stadt Rödermark)

einem vorherigen Gespräch den künftigen Bürgermeister von Rodgau, Max Breitenbach. Gemeinsam ließen die beiden Luftballons steigen, an denen Postkarten mit guten Wünschen für die Erziehungskräfte und die Einrichtungen befestigt waren.

Ein Luftballon flog auch vor der Villa Kunterbunt in die Lüfte. Andrea Schülner nutzte die Gelegenheit, um auf die besondere Bedeutung des Berufsfeldes für Kinder, Eltern und unsere gesamte Gesellschaft hinzuweisen: „Gerade die vergangenen zwölf Monate der Pandemie-Zeit haben gezeigt, wie wichtig die Arbeit in der Kinderbetreuung ist. Unzählige große und kleine

Leistungen vollbringen die Erziehungskräfte jeden Tag für unsere Kinder. Ich möchte diesen Tag nutzen, um allen von Herzen für ihren Einsatz und ihr Herzblut, mit dem sie ihre Arbeit leisten, zu danken.“

Der Tag der Kinderbetreuung soll dazu beitragen, der außerfamiliären Kinderbetreuung in Deutschland den Stellenwert zu verleihen, der ihr zusteht. Der Aktionstag wurde 2012 ins Leben gerufen und findet seitdem jährlich am Montag nach Muttertag statt. Seit 2017 wird der Tag der Kinderbetreuung von der Deutschen Kinder- und Jugendstiftung koordiniert. Weitere Informationen gibt es unter www.tag-der-kinderbetreuung.de.

„Tief verwurzelt und dem Himmel ganz nah“

Rödermärker Kinderbibeltage 2022

Rödermark (NHR) Die Gemeindepädagoginnen der beiden Evang. Kirchengemeinden Rödermarks, Mairine Luttrell und Elke Preising, freuten sich sehr, endlich wieder die traditionell in der zweiten Osterferienwoche stattfindenden Rödermärker Kinderbibeltage live durchführen zu können. 2020 musste das Projekt wegen des Corona-Lockdowns kurz vor Beginn abgesagt werden – 2021 fand es digital statt, allerdings hatten am digitalen Format nur ein Bruchteil der Kinder und Jugendlichen letztlich Interesse – die meisten zogen bei gutem Wetter doch Aktivitäten im Freien vor.

So war die Freude sowohl bei den 29 Kindern als auch den 15 Teamerinnen und Teamern groß, als entschieden wurde, dass reale Begegnungen, gemeinsames Spielen, Basteln, Beten, Reden, Singen und Essen möglich sein würden – in den Innenräumen allerdings mit Maske.

Vieles fand im Freien auf dem Gelände der Evang. Petrusgemeinde Urberach statt, wie z.B. das gemeinsame Essen und die kurzen Gottesdienste zu Beginn und zum Ende eines jeden Tages mit viel Bewegung, Singen und Musik. Die musikalische Begleitung, Liedauswahl, die Erstellung der Liedbücher und noch vieles mehr übernahm dieses Jahr noch einmal Stella Berker (Studentin und langjährige GJV-Vorsitzende in Ober-Roden) – eine riesen Bereicherung für das Projekt! Die KiBiWo-Filme, die



Kinderbibeltage in Rödermark. Stein-und-Kerzenrunde und der Austausch über die biblischen Geschichten sowie das Basteln fand meist in Gemeindehaus und Kirche statt, wobei jede der vier Gruppen ihren eigenen Raum zur Verfügung hatte. Zum gemeinsamen Spielen ging man oft nach draußen – dort wurden auch jeden Tag unterschiedliche Spielstationen wie z.B. Fallschirmspiele, Stoptanzen, Seilspringen, Kreide malen, Tischtennis, Fußball, Tauziehen, Fechten uvm. angeboten.

Die Kinder waren begeistert – die Eltern auch. Die Teamer:innen blieben meist bis spät abends im für sie fast komplett reservierten Gemeindehaus und genossen nach der Anstrengung des Tages ihre Gemeinschaft. Sie hatten sich während zweier Teamtage im Vorfeld inhaltlich (vier biblische Texte verstehen, auf das eigene Leben übertragen und Lernziele für die Kinder entwickeln) und

(Foto: privat) praktisch (Lieder üben, Bastel- und Spielaktionen passend zum Thema aussuchen, Material vorbereiten) auf das Event vorbereitet.

Anstelle des Theaters wurden dieses Jahr im Vorfeld mit den Jugendlichen zusammen Filme gedreht – einer pro Tag zum Thema. Diese können weiterhin auf Youtube angeschaut werden – genauso wie der am Sonntag stattgefundene Abschlussgottesdienst, der von kompetenten Ehrenamtlichen (Dank an Martin Winkler, Philipp Löhr, Lars Oestreicher) gestreamt wurde. Der Youtube-Kanal lautet: Gockel & Fisch – Evang. Kooperationsraum Rödermark.

www.rheinmainverlag.de
Ihre Onlinezeitung

RheinMainVerlag

Musterknabe für Jung-Rödermärker

Neu gestalteter Spielplatz an der Marienstraße überzeugt mit schmucker Optik und Funktionalität

Rödermark (NHR) Ein schicker Vorzeige-Kandidat ist entstanden, ein Musterknabe, einer der attraktivsten Spielplätze, die Rödermark zu bieten hat. Einen Abstecher wert ist es auf alle Fälle, das runderneuerte und aufgewertete Freizeitaland an der Marienstraße am westlichen Ortsrand von Ober-Roden. Rund 130.000 Euro wurden investiert, um den Tummelplatz für die Jüngsten und für ältere Kinder auf Vordermann zu bringen. Bei der offiziellen Einweihung in der vorigen Woche herrschte reger Betrieb. Eltern und deren Sprösslinge, am Umbau beteiligte Firmenvertreter sowie Bürgermeister Jörg Rotter und die Erste Stadträtin Andrea Schülner verschafften sich einen Eindruck von alledem, was die taufrische Hügel- und Spielandschaft zu bieten hat.

„Der Platz ist eine Bereicherung. Viele Jung-Rödermärker werden davon profitieren“, betonte der Bürgermeister. Sein Hinweis: „Es gab zwar coronabedingt einige Verzögerungen bei der Umsetzung des Projekts, doch umso schöner ist das Ergebnis, das wir nunmehr vor Augen haben: Ein Areal mit vielfältigen Anregungen für die Sinne und zur Förderung der Motorik.“ Auf Sand- und Rasenflächen können die Kleinen buddeln, schaukeln und rutschen. Für ältere Kinder gibt es eine Klet-



Ein schicker Vorzeige-Kandidat ist entstanden, ein Musterknabe, einer der attraktivsten Spielplätze, die Rödermark zu bieten hat. (Foto: Stadt Rödermark)

terschräge mit Tau, eine Balancierstrecke und ein Boden-Trampolin. Außerdem wurde die bereits auf dem ursprünglichen Spielplatz vorhandene Tischtennisplatte erhalten und aus dem hinteren Bereich nach vorne hin zur Marienstraße versetzt.

„Die Gliederung der Fläche in kindgerecht dimensionierte Räume“: Das war für die Planer des Ingenieurbüros „Stadt + Natur“ der rote konzeptionelle Faden, auf den besonders geachtet wurde. Für die konkrete Umsetzung mit Holz, Stein und Metall sorgten schließlich die Garten- und Landschaftsbau-Spezialisten der Firma Rohe aus Hainburg – offenkundig zur allgemeinen Zufriedenheit der Nutzer.

Fröhliches, ausgelassenes Treiben herrschte während der Eröffnungszereemonie. Mitten drin im Trubel: Die Erste Stadt-

rätin Andrea Schülner, die auf einen speziellen Aspekt aufmerksam machte. „Der Spielplatz wird intensiv von den Kindern der Kita Sonnenschein genutzt. Der kurze Weg von der Odenwald- zur Marienstraße verspricht nach der Neugestaltung jetzt noch mehr Belohnung in Form von Spielspaß unter freiem Himmel.“

Ein Beteiligungsprozess, in den sich die Kita-Gemeinschaft mit ihren Ideen, Anregungen und Wünschen einbringen konnte, war den Arbeiten zur Modellierung und Gestaltung des Geländes vorgeschaltet worden. Dabei vertraute die Stadtverwaltung einem bewährten Kooperationspartner. Die Fachleute von „Stadt + Natur“ hatten bereits die Spielplatzprojekte am Maiglöckchenpfad und im Neubaugebiet „An den Rennwiesen“ planerisch und organisatorisch betreut.



Planfeststellungsverfahren

Rodgauer Baustoffwerke GmbH & Co. KG, Rodgau: Planfeststellungsverfahren zur Zulassung der Änderung des Rahmenbetriebsplans 2013 des Quarzsand- und Kiestagebaus „Dudenhofen“ in den Gemarkungen Dudenhofen und Nieder-Roden der Stadt Rodgau

Die Rodgauer Baustoffwerke GmbH & Co. KG, Rodgau, hat einen Rahmenbetriebsplan zur Änderung des Quarzsand- und Kiestagebaus Dudenhofen in den Gemarkungen Dudenhofen und Nieder-Roden der Stadt Rodgau auf den Flurstücken

Gemarkung	Flur	Flurstück
Dudenhofen (Rodgau)	34	5/8 teilweise (tlw.), 7/4 tlw.
Dudenhofen (Rodgau)	35	1 tlw., 2
Dudenhofen (Rodgau)	36	1 tlw., 2, 3
Dudenhofen (Rodgau)	37	2 tlw., 3, 4
Nieder-Roden (Rodgau)	5	34/1 tlw., 43, 46/2, 81/1 tlw., 118/2 tlw., 122, 133/1, 148, 152/2 tlw., 170/2 tlw., 227/2 tlw., 230 tlw., 225 tlw.

zur Planfeststellung vorgelegt. Gegenstand der Planfeststellung ist im Wesentlichen:

–die Festlegung einer Mindestfördermenge von 25.000 Tonnen je Monat unabhängig vom Grundwasserstand,
–die Verlängerung der Laufzeit des Rahmenbetriebsplanes um zehn Jahre bis zum 31.12.2064,
–die Änderung beziehungsweise Korrektur in der Zuordnung der Ersatzaufforstungsflächen und damit in der naturschutzrechtlichen Ausgleichsbilanzierung.

Die Rodgauer Baustoffwerke GmbH & Co. KG hat für die Änderung des genehmigten Quarzsand- und Kiestagebaus „Dudenhofen“ in Rodgau auf den oben genannten Flurstücken die Durchführung einer Umweltverträglichkeitsprüfung (UVP) entsprechend § 9 Absatz 4 in Verbindung mit § 7 Absatz 3 des Gesetzes über die Umweltverträglichkeitsprüfung (UVPG) beantragt.

Dem Antrag wurde zugestimmt. Damit entfällt das Erfordernis zur Durchführung einer Vorprüfung, und das Vorhaben zur Änderung des Quarzsand- und Kiestagebaus „Dudenhofen“ unterliegt der UVP-Pflicht. Entsprechend §

22 Absatz 2a des Bundesberggesetzes (BBergG) vom 13. August 1980 (Bundesgesetzblatt (BGBl.) I Seite (S.) 1310), zuletzt geändert durch Artikel 237 der elften Zuständigkeitsanpassungsverordnung vom 19.06.2020 (BGBl. I S. 1328), ist vom Unternehmer ein obligatorischer Rahmenbetriebsplan zur Zulassung vorgelegt worden, für dessen Zulassung ein Planfeststellungsverfahren gemäß § 57 a BBergG durchzuführen ist.

Zuständige Behörde für die Durchführung des Planfeststellungsverfahrens ist nach § 142 BBergG in Verbindung mit § 187 Satz 1 des Allgemeinen Berggesetzes für das Land Hessen in der Fassung vom 10. November 1969 (Gesetz- und Verordnungsblatt (GVBl.) I S. 223, 365), zuletzt geändert durch Artikel 6 des Gesetzes vom 22. August 2018 (GVBl. S. 362), und § 1 der Verordnung über bergrechtliche Zuständigkeiten und Anerkennungsverfahren nach der Markschei-

der-Bergverordnung vom 16. April 2008 (GVBl. I S. 697), geändert durch Verordnung vom 14. Oktober 2013 (GVBl. I S. 570), das Regierungspräsidium Darmstadt als Bergbehörde.

Gemäß §§ 18 folgende UVPG in Verbindung mit § 73 Absatz 3 Satz 1 und Absatz 5 bis 7 Verwaltungsverfahrensgesetz (VwVfG) sind die geänderten und ergänzten Planunterlagen in den Gemeinden, in welchen sich das Vorhaben auswirkt, für die Dauer eines Monats zur Einsicht auszulegen.

Gemäß den Vorgaben des Artikels 6 Absatz 3 RICHTLINIE 2011/92/EU DES EUROPÄISCHEN PARLAMENTS UND DES RATES vom 13. Dezember 2011 über die Umweltverträglichkeitsprüfung bei bestimmten öffentlichen und privaten Projekten (Kodifizierter Text) werden neben dem oben angegebenen Rahmenbetriebsplan die Niederschrift über den Scopingtermin und die bis zum Zeitpunkt der Veranlassung der öffentlichen Bekanntmachung vorliegenden Stellungnahmen der bisher beteiligten Stellen mit ausgelegt.

Der Rahmenbetriebsplan und die dazugehörigen Unterlagen sowie die bis zum Zeitpunkt der Bekanntmachung bei der Genehmigungsbehörde vorliegenden entscheidungserheblichen Berichte und Empfehlungen liegen in der Zeit vom 30. Mai bis 29. Juni (einen Monat lang) im Rathaus der Stadt Rödermark, Stadtteil Ober-Roden, Dieburger Straße 13-17, Zimmer Nr. 103, während der folgenden Öffnungszeiten zur Einsicht aus: Montag, Dienstag und Donnerstag: 8-12 Uhr und 14-16 Uhr, Mittwoch: 8-12 Uhr und 14-18 Uhr, Freitag: von 7-12 Uhr.

Für den Zutritt zum Rathaus ist eine vorherige Terminvereinbarung erforderlich. Diese ist während der nachfolgenden genannten Zeiten unter 06074 911-219 bzw. -716 möglich:

Montag bis Donnerstag: 8-12 Uhr und 14-16 Uhr, Freitag: von 8-12 Uhr

Es sind die zum Zeitpunkt der Einsichtnahme geltenden Corona-Regelungen zu beachten. Die Unterlagen sind in der Zeit vom 30. Mai bis 29. Juni zusätzlich auf der Homepage des Regulatorischen Rahmenbetriebsplan zur Zulassung vorgelegt worden, für dessen Zulassung ein Planfeststellungsverfahren gemäß § 57 a BBergG durchzuführen ist.

Zuständige Behörde für die Durchführung des Planfeststellungsverfahrens ist nach § 142 BBergG in Verbindung mit § 187 Satz 1 des Allgemeinen Berggesetzes für das Land Hessen in der Fassung vom 10. November 1969 (Gesetz- und Verordnungsblatt (GVBl.) I S. 223, 365), zuletzt geändert durch Artikel 6 des Gesetzes vom 22. August 2018 (GVBl. S. 362), und § 1 der Verordnung über bergrechtliche Zuständigkeiten und Anerkennungsverfahren nach der Markschei-

der-Bergverordnung vom 16. April 2008 (GVBl. I S. 697), geändert durch Verordnung vom 14. Oktober 2013 (GVBl. I S. 570), das Regierungspräsidium Darmstadt als Bergbehörde. Gemäß §§ 18 folgende UVPG in Verbindung mit § 73 Absatz 3 Satz 1 und Absatz 5 bis 7 Verwaltungsverfahrensgesetz (VwVfG) sind die geänderten und ergänzten Planunterlagen in den Gemeinden, in welchen sich das Vorhaben auswirkt, für die Dauer eines Monats zur Einsicht auszulegen. Gemäß den Vorgaben des Artikels 6 Absatz 3 RICHTLINIE 2011/92/EU DES EUROPÄISCHEN PARLAMENTS UND DES RATES vom 13. Dezember 2011 über die Umweltverträglichkeitsprüfung bei bestimmten öffentlichen und privaten Projekten (Kodifizierter Text) werden neben dem oben angegebenen Rahmenbetriebsplan die Niederschrift über den Scopingtermin und die bis zum Zeitpunkt der Veranlassung der öffentlichen Bekanntmachung vorliegenden Stellungnahmen der bisher beteiligten Stellen mit ausgelegt.

Der Rahmenbetriebsplan und die dazugehörigen Unterlagen sowie die bis zum Zeitpunkt der Bekanntmachung bei der Genehmigungsbehörde vorliegenden entscheidungserheblichen Berichte und Empfehlungen liegen in der Zeit vom 30. Mai bis 29. Juni (einen Monat lang) im Rathaus der Stadt Rödermark, Stadtteil Ober-Roden, Dieburger Straße 13-17, Zimmer Nr. 103, während der folgenden Öffnungszeiten zur Einsicht aus: Montag, Dienstag und Donnerstag: 8-12 Uhr und 14-16 Uhr, Mittwoch: 8-12 Uhr und 14-18 Uhr, Freitag: von 7-12 Uhr.

Für den Zutritt zum Rathaus ist eine vorherige telefonische Terminvereinbarung erforderlich. Diese ist während der nachfolgenden genannten Zeiten unter 06074 911-219 bzw. -716 möglich:

Montag bis Donnerstag: 8-12 Uhr und 14-16 Uhr, Freitag: von 8-12 Uhr

bis 15:30 Uhr, freitags von 9 bis 12 Uhr) möglich.

Mit Ablauf der Einwendungsfrist sind alle Einwendungen ausgeschlossen, die nicht auf besonderen privatrechtlichen Titeln beruhen.

Soweit Name und Anschrift bei der Bekanntgabe der Einwendungen an die Antragstellerin oder an die im Verfahren beteiligten Behörden unkenntlich gemacht werden sollen, ist hierauf im Einwendungsschreiben hinzuweisen.

In den Einwendungen sind der Name sowie die Anschrift leserlich anzugeben, damit bei Bedarf eine Benachrichtigung über den Erörterungstermin erfolgen kann und an dem Erörterungstermin teilgenommen werden kann.

Bei Einwendungen, die von mehr als 50 Personen auf Unterschriftenlisten unterzeichnet oder in Form vervielfältigter gleichlautender Texte eingereicht werden (sogenannte gleichförmige Eingaben), ist auf jeder mit einer Unterschrift versehenen Seite eine unterzeichnende Person mit Name, Beruf und Anschrift in vertretender Position der übrigen Unterzeichnenden zu benennen. Andernfalls können diese Einwendungen gemäß § 17 Absatz 2 Verwaltungsverfahrensgesetz (VwVfG) unberücksichtigt bleiben. Auch gleichförmige Einwendungen mit nicht oder unleserlich angegebenem Namen oder unleserlich angegebener Anschrift können unberücksichtigt bleiben.

Nach Ablauf der Einwendungsfrist erörtert die Anhörungsbehörde die rechtzeitig erhobenen Einwendungen gegen den Plan und die Stellungnahmen der Behörden und Verbände zu dem Plan mit dem Träger des Vorhabens, den Behörden sowie den Personen, die Einwendungen erhoben haben.

Vereinigungen, die aufgrund einer Anerkennung nach anderen Rechtsvorschriften befugt sind, Rechtsbehelfe nach der Verwaltungsgerichtsordnung gegen den Planfeststellungsbeschluss einzulegen, erhalten hiermit ebenfalls Gelegenheit zur Einsicht und Stellungnahme im Rahmen ihrer satzungsgemäßen Aufgaben. Für Form, Frist und zuständige Stellen für die Einsicht und die Abgabe einer Stellungnahme sowie die Folgen einer Fristversäumnis gilt das zuvor zu den Einwendungen Ausgeführte entsprechend. Auf § 63 Absatz 2 und § 64 Bundesnaturschutzgesetz sowie auf §§ 3 und 8 Umwelt-Rechtsbehelfsgesetz wird ergänzend verwiesen.

Die Erörterung kann auf bestimmte Einwanderinnen und Einwanderer und Behörden und auf bestimmte entscheidungserhebliche Einwendungen sowie Stellungnahmen und Gutachten von Behörden und Sachverständigen beschränkt werden.

Soweit eine Erörterung nur mit bestimmten Einwanderinnen und Einwanderern und Behörden erfolgen soll, werden diese mindestens eine Woche vorher schriftlich benachrichtigt. Im Übrigen wird der Termin der Erörterung mindestens eine Woche vorher ortsüblich bekannt gemacht.

Soll die Erörterung auf bestimmte Einwendungen, Stellungnahmen und Gutachten beschränkt werden, wird dies

in der Benachrichtigung an die Teilnehmenden oder in der öffentlichen Bekanntmachung mitgeteilt.

Die Behörden, der Träger des Vorhabens und diejenigen, die Einwendungen erhoben haben, werden vom dem Erörterungstermin benachrichtigt. Sind außer der Benachrichtigung der Behörden und des Trägers des Vorhabens mehr als 50 Benachrichtigungen vorzunehmen, so können diese Benachrichtigungen ersetzt werden durch öffentliche Bekanntmachung im amtlichen Veröffentlichungsblatt der Anhörungsbehörde und in örtlichen Tageszeitungen, die in dem Bereich verbreitet sind, in dem sich das Vorhaben voraussichtlich auswirken wird.

Es wird darauf hingewiesen, dass bei Ausbleiben einer beziehungsweise eines Beteiligten in dem Erörterungstermin ohne sie beziehungsweise ihn verhandelt werden kann.

Ersatzweise kann statt des Erörterungstermins auch eine Online-Konsultation gemäß § 5 Absatz 2 und 4 des Planungssicherstellungsgesetzes (PlanSiG) beziehungsweise als Ersatz einer Online-Konsultation auch eine Telefon- oder Videokonferenz gemäß § 5 Absatz 5 Satz 1 PlanSiG durchgeführt werden. Die Zustellung der Entscheidung über die Einwendungen kann durch öffentliche Bekanntmachung ersetzt werden, wenn mehr als 50 Benachrichtigungen oder Zustellungen vorzunehmen sind.

Datenschutzrechtlicher Hinweis: Im Hinblick auf den Umgang mit personenbezogenen Daten finden Sie Hinweise zum Datenschutz mit Informationen nach Artikel 13 der Datenschutz-Grundverordnung im Internet unter www.rp-darmstadt.hessen.de, im Bereich Umwelt und Energie > Bergbau > Datenschutzhinweise (<https://rp-darmstadt.hessen.de/umwelt-und-energie/bergbau/datenschutzhinweise>).

Rödermark, den 19. Mai 2022

Jörg Rotter,
Bürgermeister

Sitzung der Stadtverordnetenversammlung

Tagesordnung der 9. öffentlichen Sitzung der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Rödermark am Dienstag, 24.05.2022, 19.30 Uhr, mit vorgesehener Fortsetzung am Mittwoch, 25.05.2022, 19.30 Uhr, in der Kulturhalle, Dieburger Str. 27, Ober-Roden:

TOP 1 Mitteilungen des Stadtverordnetenvorstehers
TOP 2 Mitteilungen des Magistrats

TOP 3 Anfragen gem. § 16 Geschäftsordnung der Stadtverordnetenversammlung

TOP 3.1 Anfrage der SPD-Fraktion: Netzwerkkapazität in Rödermärer Gewerbegebieten;

TOP 3.2 Anfrage der Fraktion FWR: Kulturhallenprogramm;

TOP 3.3 Anfrage der Fraktion FWR: Kulturentwicklungsplan;

TOP 3.4 Anfrage der FDP-Fraktion: Sachstand potenzielles Baugebiet Rodauststraße;

TOP 3.5 Anfrage der FDP-Fraktion: Sachstand Umsetzung des Onlinezugangsgesetz (OZG);

TOP 4 (Neu-)Wahl der Stellvertreterinnen und Stellvertreter des Stadtverordnetenvorstehers

TOP 5 Abschluss eines Er-

baurechtsvertrages über das Grundstück Lessingstraße 4 mit der Bethanien Diakonissen-Stiftung;

TOP 6 A31.1 – Vorhabenbezogener Bebauungsplan/ Vorhaben- und Erschließungsplan Urbanes Gebiet Kapellenstraße“; Behandlung der Stellungnahmen/Äußerungen aus der frühzeitigen Beteiligung der Öffentlichkeit gemäß § 3 Abs. 1 Baugesetzbuch sowie der Beteiligung der Behörden und sonstigen Trägern öffentlicher Belange gemäß § 4 Abs. 1 Baugesetzbuch;

TOP 7 A31.1 – Vorhabenbezogener Bebauungsplan/ Vorhaben- und Erschließungsplan „Urbanes Gebiet Kapellenstraße“; Beschluss über die Beteiligung der Öffentlichkeit gemäß § 3 Abs. 2 Baugesetzbuch (öffentliche Auslegung) sowie der Beteiligung der Behörden und sonstigen Trägern öffentlicher Belange gemäß § 4 Abs. 2 Baugesetzbuch;

TOP 8 Gründung eines Landschaftspflegeverbands im Kreis Offenbach und Mitgliedschaft der Stadt Rödermark;

TOP 9 Umbau und Erweiterung des Feuerwehrstützpunktes Ober-Roden; Vorlage: VO/0105/22

TOP 10 Antrag der SPD-Fraktion: Beitritt zur Initiative des Städtetages „Lebenswerte Städte durch angemessene Geschwindigkeiten“; Vorlage: SPD/0073/22

TOP 11 Antrag der Fraktion FWR: E-Bike Ladestationen (geänderte Fassung); Vorlage: FWR/0076_1/22

TOP 12 Antrag der CDU-Fraktion und der Fraktion AL/Die Grünen: Konzept zur Aufforstung eines Bürgerwaldes - Aktion „Bürgerpflanzfläche“;

TOP 13 Antrag der CDU-Fraktion und der Fraktion AL/Die Grünen: Teilnahme am Ökoprot-Programm 2023 (Stadt Frankfurt in Kooperation mit dem Regionalverband FrankfurtRheinMain);

TOP 14 Antrag der CDU-Fraktion und der Fraktion AL/Die Grünen: „Gesunde Stadt“ - Gesundheitsförderung als kommunalpolitische Aufgabe; TOP 15 Antrag der CDU-Fraktion und der Fraktion AL/Die Grünen: „Gesunde Stadt“ - Förderung gesunder Ernährung;

TOP 16 Antrag der CDU-Fraktion und der Fraktion AL/Die Grünen: „Gesunde Stadt“ - Callisthenics-Parks;

TOP 17 Antrag der CDU-Fraktion und der Fraktion AL/Die Grünen: „Gesunde Stadt“ - Messe für Gesundheit und Nachhaltigkeit;

TOP 18 Antrag der SPD-Fraktion: „Europäische Charta für die Gleichstellung von Frauen und Männern auf lokaler Ebene“ zeichnen und umsetzen;

TOP 19 Antrag der SPD-Fraktion: Gesamtkonzept „Kein Parken auf Geh- und Radwegen“;

TOP 20 Antrag der Fraktion FWR: Kinder - und Jugendtheater;

TOP 21 Antrag der Fraktion FWR: Gewerbegebiet Messenhäuser Straße;

TOP 22 Antrag der FDP-Fraktion: Aufhebung des Beschlusses zum Rödermarkplan;

Sven Sulzmann,
Stadtverordnetenvorsteher

Weitere amtliche Bekanntmachungen auf Seite 5

Impressum

HEIMATBLATT RÖDERMARK

Ehemals Mitteilungsblatt Urberach, gegr. 1950, Ober-Rodener Anzeigerblatt gegr. 1952

Herausgeber: Rhein Main Verlags GmbH, Löwengasse 12, 63263 Neu-Isenburg, Tel. 061 02-86882-0, info@rheinmainverlag.de, Geschäftsführung: Bernd Maas, Angelika Hofferberth

Erscheinungsweise: Donnerstags im Abonnement wöchentlich im Stadtgebiet Rödermark – Monatsabonnent 2,50 €, Einzelpreis –,70 €

Büro: Bieberer Str. 137, 63179 Oberthausen
Tel. 061 06-26997-0
Fax 061 06-26997-20

Redaktion: Silke Theurer (V.i.S.d.P.)
Tel. 061 06-26997-15

E-Mail: redaktion@heimat-zeitungen.de
Redaktionsschluss: Dienstag, 12.00 Uhr
Anzeigen: Tel. 061 06-26997-0

Fax 061 06-26997-20

E-Mail Anzeigen: anzeigen@heimat-zeitungen.de
Anzeigenschluss: Dienstag, 12.00 Uhr

Layout, Anzeigensatz und Druck: Druck- und Pressehaus Naumann GmbH & Co. KG, Gutenbergstraße 1, 63571 Gelnhausen

Vertrieb: EGRO Direktwerbung GmbH, Oberthausen, Tel. 061 04-4970-0



Internet und Aushang

Die Amtlichen Bekanntmachungen der Stadt Rödermark werden auch im Internet unter www.roedermark.de veröffentlicht, zudem durch Aushang in den Bekanntmachungskästen am Rathaus Ober-Roden und am Rathaus Urberach.

Sterbefälle

am 10.05.22 in Königstein:
Karlheinz Karach, 74 Jahre, Spessartweg 12
am 11.05.22 in Rödermark:
Anneliese Wunderlich, geb. Graf, 95 Jahre, Rhönstr. 10
am 16.05.22 in Seligenstadt:
Herbert Horn, 85 Jahre, Dr.-Goerdeler-Str.13

Terminvereinbarungen für den Rathausbesuch

Für alle Verwaltungsangelegenheiten müssen telefonisch Termine vereinbart werden. Dafür stehen die Verwaltungskräfte montags bis donnerstags von 8 bis 12 Uhr und von 14 bis 16 Uhr sowie freitags von 8 bis 12 Uhr zur Verfügung. Das gilt für das Ständesamt (unter der 911-710), das Bürgerbüro (911-712), den Fachbereich Öffentliche Ordnung (911-713), die Fachabteilungen Kinder und Jugend (911-714), den Fachbereich Kultur, Vereine, Ehrenamt (911-715), die Bauverwaltung (911-716), die Kommunalen Betriebe (911-719) sowie die Finanzverwaltung mit dem Steueramt und der Stadtkasse (911-720). Die Bürgerinnen und Bürger werden gebeten, beim Besuch der Rathäuser eine FFP2- oder medizinische Maske zu tragen.

Veranstaltungen im Bürgertreff Waldacker Sprechstunde der Quartiersmanagerin

Dienstags und freitags von 10 bis 12 Uhr; Anmeldung erwünscht: Tel. 94852, andrea.sobanski@roedermark.de

Senioren- und Sozialberatung

Montags von 8 bis 12 Uhr in den ungeraden Wochen; Anmeldung erforderlich bei Maximilian Trunk, Tel. 06074 911-354, seniorenundsozialberatung@roedermark.de. Nächster Termin: 30.05. | 13.06. | 27.06. |
Ambulanter Kinder- und Jugendhospizdienst
Beratungs- und Informationssprechstunde der Malteser: dienstags von 10 bis 12 Uhr; Anmeldung erwünscht: Tel. 06104 6695810, claudia.bauer-herzog@malteser.org

Tanz und Sport für Senioren

Seniorentanz: donnerstags, 10 Uhr, Halle Urberach
Seniorenspport: mittwochs, 9.30 Uhr, Halle Urberach; 11.15 Uhr, Bücherturm, Rothaha-Saal

Seniorentreffs

Seniorentreff Ober-Roden, Trinkbrunnenstr. 10, Telefon 911-353
Kaffee- und Spielenachmittag: dienstags und donnerstags, 13.30 bis 17 Uhr
Seniorentreff Urberach, Gemeindezentrum St. Gallus, Tel.

911-353

Kaffee- und Spielenachmittag: montags, 14.15 bis 17 Uhr

Senioren- und Sozialberatung

Rathaus Urberach, 1. Stock: Termine nach Vereinbarung, während der Sprechzeiten; dienstags von 8 bis 12 Uhr freie Sprechstunde
Seniorentreff Ober-Roden, Trinkbrunnenstr. 10: montags von 8 bis 12 Uhr in den ungeraden Wochen (während der Schulferien im Rathaus Urberach)
Bürgertreff Waldacker, Goethestr. 39: montags von 8 bis 12 Uhr in den ungeraden Wochen (während der Schulferien im Rathaus Urberach)

Beratung für anerkannte Geflüchtete

Rathaus Urberach, 1. Stock: Termine nach Vereinbarung, während der Sprechzeiten
Schillerhaus, Schillerstr. 17: mittwochs von 9 bis 12 Uhr (während der Schulferien im Rathaus Urberach)

Beratung Wohnungssicherheit

Rathaus Urberach, 1. Stock: Termine nach Vereinbarung, während der Sprechzeiten

Veranstaltungen Mehrgenerationenhaus Schillerhaus

Beratungstermine

Beratung für anerkannte Geflüchtete: mittwochs, 9 bis 12 Uhr
Sprechstunde der Integrations- und Frauenbeauftragten: mittwochs, 9 bis 12 Uhr
Berufswegebegleitung: donnerstags, 15.30 bis 17.00 Uhr
Bürgersprechstunde der Polizei: für Seniorinnen und Senioren: erster Montag im Monat, 10 bis 12 Uhr
für Jugendliche: erster Mittwoch im Monat, 14 bis 16 Uhr
Angebote für Familien (Pavillon Villa Kunterbunt)
Hebammensprechstunde: dienstagsvormittags und donnerstags nach Vereinbarung
Krabbeltreff: dienstags, alle 2 Wochen, 10 bis 12 Uhr
Spanischer Spielertreff: mittwochs, alle 2 Wochen, 16.30 bis 17.15 Uhr
Englischer Spielertreff: mittwochs, alle 2 Wochen, 16.30 bis 17.15 Uhr
Angebote für Jugendliche
Offener Treff: donnerstags und freitags, 15 bis 17 Uhr (10 bis 12 Jahre), 17 bis 20 Uhr (12 bis 21 Jahre)
Angebote für Grundschul Kinder Kids-Club: montags, 16 bis 18 Uhr
Lerntreff: dienstags und donnerstags, 16 bis 17 Uhr
Leseclub: dienstags und donnerstags, 16 bis 18 Uhr
Angebote für Senioren
Handarbeitskreis: montags, 19 bis 21 Uhr, zweimal pro Monat
Weitere Angebote
Sprachcafé: mittwochs, 9 Uhr bis 12 Uhr
Frauenspaziergang: dienstags, 9 bis 11 Uhr
PC-Hilfe: letzter Mittwoch im Monat, 16 bis 19 Uhr

Geburtstagskinder

Ober-Roden
20.05. Heinrich Ewerszumrode, Breidertring 7, 82 Jahre
22.05. Sophie Groh, Mainzer Str. 61, 83 Jahre
23.05. Karl Menzl, Goethestr. 76E, 87 Jahre
24.05. Edith Papaspyropoulos, Alfred-Delp-Str. 3f, 92 Jahre
24.05. Christiane Krüger, Breidertring 88, 72 Jahre
25.05. Dieter Zammert, Ludwig-Uhland-Str. 8, 76 Jahre
25.05. Günter Hitzel, Am Rosengarten 11, 71 Jahre
26.05. Margot Pratsch, Röntgenstr. 14, 87 Jahre
Urberach
22.05. Ivanka Bregovic-Gidijan, Nik.-Schwarzkopf-Str. 14, 75 Jahre
24.05. Helmut Löbig, Chemnitz Str. 3, 81 Jahre
24.05. Gerd Kraus, Gutenbergstr. 4, 75 Jahre
26.05. Otto Hahn, Freiherr-v.-Stein-Str. 46, 74 Jahre
27.05. Marjan Milenkovic, Bruchwiesenstr. 53, 75 Jahre

Abfuhrtermine

Restabfall (14-tägig)
Bezirke D und E: Montag, 23. Mai
Bezirk B und C: Dienstag, 24. Mai
Bezirk A: Mittwoch, 25. Mai
Altpapier

Bezirk A: Donnerstag, 19. Mai

Bezirk B: Freitag, 27. Mai

Gelber Sack

Bezirk 3: Freitag, 20. Mai

Der Magistrat der Stadt Rödermark

Rotter,
Bürgermeister

Versteigerung von Fundstücken

Am Donnerstag, 14. Juli, werden ab 13.30 Uhr vor der Kelterscheune in Urberach, Darmstädter Straße 18, Fundstücken meistbietend gegen bar versteigert. Zur Versteigerung gelangen Fahrräder aller Art, Schmuck und sonstige Gegenstände. Gemäß § 980 BGB ergeht an alle Empfangsberechtigten (Verlierer und Finder) die Aufforderung, ihre Rechte hinsichtlich der vorstehenden Versteigerung bis Donnerstag, 30. Juni 2022 beim hiesigen Fundbüro, Rathaus Urberach, Bürgerbüro, Konrad-Adenauer-Straße 4-8, geltend zu machen.

Rödermark, 16.05.2022

Der Magistrat der Stadt Rödermark

Rotter,
Bürgermeister

Jahrgang 1936/37 Urberach

Der Jahrgang 1936/37 Urberach trifft sich zum gemeinsamen Mittagessen am Mittwoch, 25. Mai, um 12 Uhr, in der Halle Urberach, Restaurant „Zagreb“.

Dieburger Straße teils halbseitig gesperrt

Rödermark (NHR) Aufgrund von Versorgerarbeiten muss die Dieburger Straße in Höhe der Hausnummer 20 vom 30. Mai bis zum 3. Juni halbseitig gesperrt werden. Der Verkehr wird mit Hilfe einer Ampel geregelt.

Wir sind telefonisch für Sie da und beraten Sie gerne!
Rufen Sie uns an unter 061 06/2 69 97-0
Verschiedene Vorlagen finden Sie auch auf unserer Homepage unter www.heimat-zeitungen.de/familienanzeigen

Bahnübergang fünf Wochen gesperrt

Arbeiten am „Zillergarten“ beginnen

Rödermark (NHR) Die Deutsche Bahn (DB) erneuert den Bahnübergang „Am Zillergarten“ in Urberach und installiert dort eine neue Signalanlage. Damit wird die Sicherheit deutlich erhöht. Die Arbeiten beginnen am 20. Mai und sollen am 24. Juni abgeschlossen werden. Der Bahnübergang wird während dieser Zeit für alle Verkehrsteilnehmer, auch für Fußgänger, gesperrt. Eine Umleitung über Wirtschaftswege mit Einbahnstraßenregelung wird ausgeschildert. Neben der Erneuerung des Oberbaus und dem Einbau der neuen Signaltechnik sind auch Entwässerungs- und Straßenarbeiten vorgesehen. Dabei kommen zahlreiche Maschinen und Geräte zum Einsatz, beispielsweise Zwei-Wege-Bagger

und Stopfmaschinen, die Lärm verursachen. In der Regel wird täglich zwischen 8 und 18 Uhr gearbeitet. Ausnahmsweise werden am 22. Mai Nachtarbeiten ab Mitternacht erforderlich sein.

„Wir setzen alles daran, die von den Bauarbeiten ausgehenden Störungen so gering wie möglich zu halten“, teilt die Bahn mit. Beeinträchtigungen und Veränderungen im Bauablauf ließen sich aber nicht ausschließen. Dafür wird um Verständnis gebeten. Für Fragen steht das Projektmanagement per Mail an bauprojekte-netz-mitte@deutschebahn.com zur Verfügung. Unter <https://bauprojekte.deutschebahn.com/bia/baustelleninfos> kann man sich über die Arbeiten informieren.

Geburtstagskinder

Ober-Roden
20.05. Heinrich Ewerszumrode, Breidertring 7, 82 Jahre
22.05. Sophie Groh, Mainzer Str. 61, 83 Jahre
23.05. Karl Menzl, Goethestr. 76E, 87 Jahre
24.05. Edith Papaspyropoulos, Alfred-Delp-Str. 3f, 92 Jahre
24.05. Christiane Krüger, Breidertring 88, 72 Jahre
25.05. Dieter Zammert, Ludwig-Uhland-Str. 8, 76 Jahre
25.05. Günter Hitzel, Am Rosengarten 11, 71 Jahre
26.05. Margot Pratsch, Röntgenstr. 14, 87 Jahre
Urberach
22.05. Ivanka Bregovic-Gidijan, Nik.-Schwarzkopf-Str. 14, 75 Jahre
24.05. Helmut Löbig, Chemnitz Str. 3, 81 Jahre
24.05. Gerd Kraus, Gutenbergstr. 4, 75 Jahre
26.05. Otto Hahn, Freiherr-v.-Stein-Str. 46, 74 Jahre
27.05. Marjan Milenkovic, Bruchwiesenstr. 53, 75 Jahre

Apotheken-Notdienst

20.05. Martins Apotheke Babenhäuser Str. 23-27, Dietzenbach, Tel. 06074/85280
21.05. Rathaus Apotheke Werner-Hilpert-Str. 14, Dietzenbach, Tel. 06074/41997
22.05. easy Apotheke Masayaplatz 3, Dietzenbach, Tel. 06074/4862110
23.05. Center Apotheke Offenbacher Str. 9, Dietzenbach, Tel. 06074/914280
24.05. Breidert Apotheke Breidertring 2A, Ober-Roden, Tel. 06074/98218
25.05. Julius Apotheke Breidertring 104, Ober-Roden, Tel. 06074/94750
26.05. Apotheke im Kaufland Ober-Rodener Str. 13-15, Urberach, Tel. 06074/7284088

Themen-Elternabend in der Kita Liebigstraße

Rödermark (NHR) Medien haben längst Einzug gehalten in den kindlichen Alltag. Doch wie wirken Medieninhalte auf Kinder? Gibt es ein Zuviel an Medien? Wann darf's ein bisschen mehr sein, und wann ist es genug? Diesen Fragen spürt ein Themen-Elternabend für die Altersstufe drei bis sieben Jahre unter dem Stichwort „Kinderwelten/Medienwelten – Von Mäusen und Monstern

im Kinderzimmer“ am 24. Mai ab 19 Uhr im Familienzentrum Kita Liebigstraße nach.

Der Eintritt ist frei. Anmeldungen nehmen Christiane Rasmussen (Tel. 0160/6165779, christiane.rasmussen@roedermark.de) oder Mareike Reichel vom Familienzentrum Kita Liebigstraße (Tel. 861591, mareike.reichel@roedermark.de) entgegen.



Roland Walter
Dachdeckermeisterbetrieb GmbH
Spengler- und Zimmermannsarbeiten
über 45 Jahre

AUSFÜHRUNG SÄMTLICHER DACHDECKER-, ISOLIER- UND GERÜSTARBEITEN
SPENGLEREI • ZIMMEREI

Senefelderstraße 24 • 63322 Rödermark
Tel.: 06074/4 25 06 • Mobil: 0173/213 66 80
E-mail: walter-dachdeckerbetrieb@t-online.de
www.walter-geruestbau.com



Wir suchen Eigentumswohnungen, Häuser und Grundstücke in

- Dreieich
- Rodgau
- Heusenstamm
- Obertshausen
- Seligenstadt
- Offenbach

Kontaktieren Sie uns: 0174/2183341
info@mk-immobilieninvestment.de

BERATUNG/HILFE

Beratung für Asylbewerber/Innen und Flüchtlinge Mühlengrund 17, dienstags, donnerstags und freitags von 9 – 14 Uhr, Tel. 06074/61649.

Seniorenhilfe Rödermark

Die Sprech- und Bürozeiten finden regelmäßig jeden Montag und Freitag von 10 bis 12 Uhr im Anbau der Seniorenwohnanlage, Mühlengrund17, Tel. 06074/862606, statt.

Beratung für Schwangere und junge Mütter durch das Familienzentrum Liebigstraße, montags von 9.30–10.30 Uhr, Schillerhaus, Schillerstraße 17, Tel. 06074/861591

Caritasverband Beratungszentrum Ost bietet an:

Ehe-, Familien- und Lebensberatung, Terminvergabe über Beratungszentrum Ost, Tel. 06106/66009-0, email: info.bz-ost@cv-offenbach.de
Beratung für Eltern, Kinder und Jugendliche des Caritasverbandes Offenbach/Maine.V., Puisseauxplatz1, 63110Rodgau, Tel.06106/66009-0, E-Mail: erziehungsberatung.bz-ost@cv-offenbach.de

Suchtberatung des Suchthilfezentrums Wildhof e.V., Puisseauxplatz 1 (Ärztchhaus), Rodgau, Tel.06106/660090, E-Mail: info.bz-ost@cv-offenbach.de

Schuldnerberatung des Diakonischen Werkes, Puisseauxplatz 1, 63110 Rodgau, Tel. 06106/66009-0, E-Mail: schuldnerberatung.bz-ost@cv-offenbach.de
Kath. Beratungsstelle für Frauen in Schwangerschaft u. in Notsituationen, Annegret Hoppe-Unruh, Tel. 06106/66009-25

Allgemeine Lebensberatung Frau Montserrat Mojica, tel. erreichbar über Sekretariat Mo. bis Do. von 9–16 Uhr, Tel. 06106/66009-25.

DRK Kleiderladen Ober-Roden, Dieburger Straße 8, Tel. 06074/9199190

Öffnungszeiten: Mo.–Fr. 9.30–12 Uhr, Di. + Do. 15–18 Uhr

Familienberatung des Deutschen Kinderschutzbundes in Rödermark

Am Schellbusch 1, 63322 Rödermark, Tel. 06074/68966

email: dksb_rodgau@web.de, Tel. erreichbar Mi. und Fr. 9–11 Uhr, Do. 14–16 Uhr. Offene Sprechstunde Do. 11–12 Uhr

Leuchtturm: Betreuungsgruppe der Arbeiterwohlfahrt für Demenzzranke

Montags von 13.30 bis 17.30 Uhr im Franziskushaus.

Margot Acht, Tel.06074/3014011 oder Barbara Kron, Tel.06074/7288380

Polizeisprechstunde

Die Polizeisprechstunde findet jeden Mittwoch zwischen 16 und 18 Uhr in Zimmer 107 des Urberacher Rathauses (Tel. 911875) statt.

Beratung und Hilfe für Fahrten mit Bussen und S-Bahnen

Mobilitätsberater der Kreisverkehrsgesellschaft Offenbach, Ellen und Willi Böllert, Tel. 06074/90590; Theo Frieß, Tel. 06074/97209

Senioren-Lotsen Rödermark

Auskünfte zu senioren-spezifischen Fragen: für Ober-Roden und Waldacker montags, 15 bis 17 Uhr, im Seniorentreff Ober-Roden (gegenüber der Kulturhalle); für Urberach freitags, von 15 bis 17 Uhr, im Franziskushaus, Ober-Rodener-Str. 18–20, Tel. Mo.–Fr. 0152/36374664, www.seniorenlotsen-roedermark.de.



KIRCHENGEMEINDEN IN RÖDERMARK

Katholische Kirche in Rödermark

Gottesdienste

Donnerstag, 19.Mai

10.45 Uhr: (Artemed Pflegestift) Seniorengottesdienst

18.00 Uhr: (St. Nazarius) Abschluss der Maiandachten – gestaltet von den Kommunionhelfern mit Frau Engelmann

18.00 Uhr: (St. Gallus) Abschluss der Maiandacht – gestaltet von der KAB

Freitag, 20.Mai

19.00 Uhr: (St. Nazarius) Abendmesse (Herbert u. Gertrud Kaffier, verst. Angeh. // Ria Leiber)

Samstag, 21.Mai

17.30 Uhr: (St. Nazarius) Vorabendmesse (Leb. und verst. der Angeh. des Frauenbundes St. Rita)

Sonntag, 22.Mai

10.30 Uhr: (St. Gallus) Familiengottesdienst (2. Seelenamt für Susanna Heberer // Rosa Wagner // Altbürgermeister Adam Spamer u. Ehefrau Anna)

10.30 Uhr: (Waldacker) Wortgottesfeier

12.00 Uhr: (St. Gallus) Taufe von Milena Bernitt u. Noemi Akinwale

15.00 Uhr: (St. Nazarius) Taufe von Moritz Eder & Julian Jahn

Dienstag, 24.Mai

9.00 Uhr: (St. Nazarius) Wortgottesfeier

Mittwoch, 25.Mai

19.00 Uhr: (St. Nazarius) Vorabendmesse zu Christi Himmelfahrt

Kein Gottesdienst in St. Gallus!

Donnerstag, 26.Mai

Christi Himmelfahrt

9.30 Uhr: (St. Gallus) Hochamt, anschließend Bittprozession

Freitag, 27.Mai

19.00 Uhr: (St. Nazarius) Abendmesse (Anni Schrod z.Jgd).

Samstag, 28.Mai

15.00 Uhr: (St. Nazarius) Trauung von Lea u. Frank Wienecke
17.30 Uhr: (St. Gallus) Vorabendmesse (Fam. Hummel u. Sandner, leb. u. verst. Angeh. // Hans Mühling, leb. u. verst. Angeh.) (Kollekte. Neues Gemeindezentrum)

Sonntag, 29.Mai

10.30 Uhr: (St. Nazarius) Eucharistiefeier (Manfred Fuchs) (Kollekte. FORUM)

Öffnungszeiten der Pfarrbüros

Die Öffnungszeiten der beiden Pfarrbüros lauten wie folgt: St. Nazarius: Dienstag, 9 – 11 Uhr, Donnerstag 16 – 18 Uhr; St. Gallus: Dienstag 9 – 11 Uhr, Donnerstag 16 – 18 Uhr.

„DALLES 2“- Ihre Mithilfe ist gefragt

Noch vor Ostern wird die Zeitung Dalles 2, die mit Informationen, Anregungen und Denkanstößen über die Kirche, die Pfarrgemeinde und rund um unsere Ortsmitte, auf das 200-jährige Kirchenjubiläum in 2023 hinführen möchte, ausgeliefert werden. Bei der Verteilung der Zeitung, die an alle Urberacher Haushalte geht, sind wir auf Ihre Unterstützung angewiesen. Nach Straßen sortiert, wird die Zeitung in der Kirche deponiert. Es wäre uns eine große Hilfe, wenn Sie die Zeitung in ihrem Quartier oder in ihrer Straße verteilen würden.

Eine-Welt-Laden

Unser Eine-Welt-Laden im St. Nazarius Schwesternhaus ist wieder regelmäßig im Anschluss an alle Gottesdienste am Wochenende geöffnet.

Stadtranderholung findet wieder statt

Nach zwei Jahren Zwangspause findet dieses Jahr endlich wieder die Stadtranderholung auf dem Freizeitgelände in Waldacker statt! Die Stadtranderholung ist für Kinder zwischen 6 und 11 Jahren und geht vom 25. bis 30. Juli (erste Sommerferienwoche). Die Anmeldungen gibt es online unter www.nazarius.de, im Pfarrbüro (zu den Öffnungszeiten: Dienstag 9 bis 11 Uhr und Donnerstag 16 bis 18 Uhr) oder in der Tageskapelle der St. Nazarius Kirche.

Fragen bitte an das Leitungsteam per Mail an stadtranderholung.info@gmail.com oder telefonisch an 0157774205016.

Veranstaltungen Martinusstube

10. Juni ab 19.30 Uhr lädt das Orgateam zum Hessen Friday in die Martinusstube ein. In einer gemütlichen Runde werden Getränke und kleine Köstlichkeiten aus der hessischen Küche serviert.

Wallfahrt nach Walldürn

Wie bereits mitgeteilt, findet in diesem Jahr erstmalig eine gemeinsame Buswallfahrt von St. Gallus und St. Nazarius statt. Diese wird am Mittwoch, 22. Juni, erfolgen.

Die Abfahrt der Busse ist um 7. Uhr am Bahnhof/Ober-Roden 7.05 Uhr am Marktplatz/Ober-Roden

7.15 Uhr am Festplatz/Urberach Nach der Ankunft in Walldürn ziehen wir als Prozession in die Basilika ein. Dort wird um 9.30 Uhr ein Pilgerhochamt durch Pfarrer Gaebler gehalten. Danach erfolgt eine Marienverehrung an der Grotte. Bis zur Andacht um 14 Uhr kann die Zeit nach eigenen Wünschen genutzt werden. Anschließend ist ein Aufenthalt im Kloster Engelberg geplant und die Rückfahrt soll gegen 18 Uhr erfolgen.

Bitte nehmen Sie ihr Gotteslob mit. Außerdem muss im Bus und in den Gottesdiensten eine medizinische Maske (OP-Maske oder FFP2) getragen werden. Daher bitte auch diese mitbringen. Falls Sie noch mitfahren wollen, können Sie sich persönlich im Pfarrbüro von St. Nazarius, dienstags von 9 bis 11 Uhr oder donnerstags von 16 bis 18 Uhr, sowie bei Frau Killian von St. Gallus (Tel. 67414) anmelden.

Der Fahrpreis beträgt 22 Euro und ist bei der Anmeldung zu zahlen.

Dreifaltigkeitssonntag

Am Dreifaltigkeitsfest, 12. Juni, halten wir um 10.30 Uhr in Messenhausen an der Dreifaltigkeitskapelle das Festhochamt zusammen mit den Schwestern und Brüdern von St. Gallus und St. Nazarius. Wir laden herzlich ein, bei der Prozession nach Messenhausen mitzugehen. Wir beginnen sie vor der St. Nazarius Kirche um 9.45 Uhr. Dafür läuten die Glocken um 9.30 Uhr. Bei Regenwetter fällt die Prozession aus. In diesem Fall würden die Glocken erst um 10.15 Uhr

für den Gottesdienst läuten, der dann um 10.30 Uhr für beide Gemeinden des Pfarreiverbundes zusammen in der St. Gallus-Kirche in Urberach, anstatt im Freien vor der Kapelle, gehalten würde. Für Prozession und Gottesdienst brauchen Sie ein Gesangbuch. Sitzbänke werden auch wieder aufgestellt.

Fronleichnam

Zum Fronleichnamsgottesdienst im Pfarreiverbund Rödermark, laden wir am 16. Juni um 9.30 Uhr ein. Der Gottesdienst beginnt vor der Kulturhalle, im Anschluss an den Gottesdienst findet die Prozession mit Altären auf dem Schulhof der Trinkbornschule, an der Ecke der Mainzer Straße und abschließend in der St. Nazarius-Kirche statt. Zum anschließenden Pfarrfest beider Gemeinden laden wir rund um St. Nazarius Kirche ein. Im Jahr 2023 wird die Fronleichnamsgottes mit Prozession sowie mit anschließendem Pfarrfest in St. Gallus sein.

Blumenspenden

Für den Blumentepich an Fronleichnam vor der Kulturhalle bitten wir Sie um Blumen- und Grasschnittspenden. Bringen sie diese bitte nur Mittwohabend, 15. Juni, zwischen 18.30 und 19 Uhr zur Kulturhalle.

Blumenspenden für den Kirchenschmuck

Wir freuen uns über Blumenspenden aus ihrem Garten für den Kirchenschmuck. Sie können die Blumen in beiden Gemeinden jeden Freitag in den dafür bereitgestellten Eimer an den Sakristei Türen stellen. Herzlichen Dank!

St. Gallus Flohmarkt

Am Samstag, 2. Juli von 10 bis 14 Uhr auf dem Gallusplatz und im Gemeindezentrum St. Gallus an der Kirche. Standreservierungen unter Tel. 0176 / 88 23 03 53. Schätze aus dem Keller und vom Dachboden suchen neue Besitzer:innen (keine Neuware) Das Café St. Gallus ist während des Flohmarktes geöffnet und bietet selbstgebackene Kuchen, Würstchen und Getränke an.

Ev. Kirchengemeinde Ober-Roden

Freitag, 20.Mai

9.30 - 11.30 Uhr: Eltern-Kind-Gruppe/ Info Gemeindebüro Tel.94008, Gemeindegottesdienst

17.00-18.30 Uhr: Posaunenchor. Anfängergruppe, Gemeindegottesdienst

18.30-20.00 Uhr: Posaunenchor, Gemeindegottesdienst

Sonntag, 22.Mai

10.00 Uhr: Gottesdienst, Pfr. Carsten Fleckenstein, Ev. Gustav-Adolf-Kirche

Dienstag, 24.Mai

10.00-12.00 Uhr: Frauenfrühstückskreis, Gemeindegottesdienst

Mittwoch, 25.Mai

14.30 Uhr: Seniorennachmittag, Ev. Gemeindehaus Ober-Roden

20.00 Uhr: Treff YouTube AG, per ZOOM

Donnerstag, 26.Mai

10.00 Uhr: Gemeinsamer Gottesdienst zu Christi Himmelfahrt mit Verabschiedung von Gemeindegottesdienst Martina Heckroth; Pfr. Oliver Mattes und Pfr. Carsten Fleckenstein & Posaunenchor der Ev. Petrusg-

meinde, Weidenkirche

Freitag, 27.Mai

9.30 - 11.30 Uhr: Eltern-Kind-Gruppe/ Info Gemeindebüro Tel. 94008, neue Eltern mit Kleinkindern jederzeit willkommen, Gemeindegottesdienst

17.00-18.30 Uhr: Posaunenchor. Anfängergruppe, Gemeindegottesdienst

18.30-20.00 Uhr: Posaunenchor, Gemeindegottesdienst

Bitte beachten: Bitte tragen Sie im Gottesdienst einen Mund/Nasenschutz.

Die Kirche ist zum Innehalten und zum Gebet geöffnet.

Wissenswertes und Aktuelles auf www.gockel.info.

Ev. Petrusgemeinde Urberach

Donnerstag, 19.Mai

15.00- 16.30 Uhr: Seniorentreff am Donnerstag, Saal

15.30-17.00 Uhr: Ökumen. Krabbelgruppe f. Eltern m. Kindern, die im Sommer 2020 geboren wurden, Ansprechpartner: Elke Preisung, Dachstudio, ggf. Spielplatz

16.00 Uhr: Brotkorb, Ausgabe von Lebensmitteln, in den Zelten vor dem Gemeindehaus

19.00 Uhr: „Schritt für Schritt“ - ein theologischer Abendspaziergang, zum Thema „Oan Weesch“, mit Pfr. Oliver Mattes, Treffpunkt am „Bodajker Platz“ in der Nähe vom Urberacher Bahnhof

19.30-21.00 Uhr: Chorprobe Rejoice, Saal

Sonntag, 22.Mai

11.15 Uhr: Vorstellungsgottesdienst der Konfirmand*innen, Pfr. Oliver Mattes, in der Weidenkirche

Montag, 23.Mai

14.00 - 17.00 Uhr: Einzelunterricht „Posaunenchorwachstumsprojekt“, Saal

16.30 - 17.15 Uhr: Gruppenstunde „Posaunenchorwachstumsprojekt“ Gruppe I mit Michael Hitzel, Saal

18.30 Uhr: Projektgruppe Gemeindefest, Saal

19.00 - 20.00 Uhr: Posaunenchor - Mitmachen im Posaunenchor, mit Posaunenchorleiter Michael Hitzel, Dachstudio

19.15 - 20.00 Uhr: Alphornbläser, Saal

20.00 - 22.00 Uhr: Posaunenchor, Saal

Dienstag, 24.Mai

15.30-17.00 Uhr: Konfirmandenunterricht, Pfr. Oliver Mattes, Saal

18.00 - 19.00 Uhr: Gitarrengruppe, Ansprechpartnerin: Doris Huber, Tel. 50302

20.00 - 21.30 Uhr: Yoga-Kurs mit Susan Diehl, Anmeldung direkt bei Susan Diehl, Tel. 690857, Saal

Mittwoch, 25.Mai

10.30 - 12.00 Uhr: Andacht im „Haus ArteCare“: Andachtsgang auf den Stationen, Pfr. Oliver Mattes, Haus ArteCare

18.30-20.00 Uhr: Jongliergruppe „Los Droppos“, Saal

20.00 Uhr: Arbeitsgruppe „YouTube“ als Videokonferenz, von zu Hause

Donnerstag, 26.Mai

10.00 Uhr: Gemeinsamer Gottesdienst zu Christi Himmelfahrt mit Verabschiedung von Gemeindegottesdienst Martina Heckroth; Pfr. Oliver Mattes und Pfr. Carsten Fleckenstein & Posaunenchor der Ev. Petrusg-

Bitte beachten: Tragen Sie im Gottesdienst einen Mund-Nasenschutz.

Die Kirche ist zum Innehalten

und zum Gebet geöffnet.

Wissenswertes und Aktualisierungen auf www.petruskirche-urberach.de.

Freie ev. Gemeinde Rödermark

Freitag, 20.Mai

17.00 Uhr: Biber, Wölflinge und Jungpfadfinder (bis 12 Jahre)

19.30 Uhr: Bunter Abend für alt und jung mit den Pfadfindern

Samstag, 21.Mai

10.00 Uhr: Tag der Gemeinschaft für angemeldete Teilnehmer

Sonntag, 22.Mai

10.00 Uhr: Gottesdienst (Jens Bertram) und Kindergottesdienst, anschließend gemeinsames Mittagessen (bitte anmelden).

Der Gottesdienst wird auch als Livestream im Internet übertragen. Den Link finden Sie unter www.feg-roedermark.de

Traueranzeigen

Beratung und Auskünfte:
Telefon 061 06/2 69 97-0



Kinder bauen Vogelhäuser beim Kinderbibelmorgen

Urberach (NHR) Beim Kinderbibelmorgen der Ev. Petrusgemeinde Urberach am Samstag, haben die Kinder verschiedene Vogelhäuschen für den eigenen Garten und den Kirchgarten „gebaut“. Die biblische Geschichte vom „barmherzigen Samariter“ bildete den Rahmen. Der nächste Kinderbibelmorgen findet als

Mitmachaktion beim Gemeindefest der Petrusgemeinde am Sonntag, 12. Juni, um 15 Uhr in der Ev. Petruskirche statt. Das Thema wird dann sein: „GEMEINSAM.“ Beim Gemeindefest haben die Kinder auch die Möglichkeit, im Bastelzelt weitere Vogelhäuschen zu bauen und zu gestalten.

(Foto: privat)



„Biblich Kochen“ mit den Kirchenvorständen

Urberach (NHR) Kürzlich haben die ehemaligen und neuen Kirchenvorsteherinnen und Kirchenvorsteher ihren Gutschein für eine kulinarische Reise durch die Bibel eingelöst, den sie im vergangenen September zu ihrer Verabschiedung bzw. Einführung geschenkt bekommen haben. Nach einer Einführung von Pfr. Oliver Mattes in die Speisen, Nahrungsmittel, Gewürze und Kochgewohnheiten der Menschen zur Zeit der Bibel unter dem Motto „... ein Land, darin Weizen, Gerste, Weinstöcke, Feigenbäume

und Granatäpfel wachsen, ein Land, darin es Ölbäume und Honig gibt.“ (5. Mose 8, 8) verbunden mit mach einer biblischen Koch-Geschichte, wie der von Jakobs roten Linsen für seinen Bruder Esau, ging es an die Kochtöpfe und verschiedene Gerichte und Speisen wurden zubereitet. Diese konnten im Anschluss in gemütlicher Abendrunde vor der Petruskirche miteinander verzehrt werden. Gut hat es geduftet und geschmeckt; es war ein leckerer Kochabend.

(Foto: privat)

Noch Termine frei !!!
Wir führen aus:
 *PFLASTERARBEITEN
 *Plattenarbeiten
 *Kellerwandisolierungen
 *Hofsanierung
 *Erd-, Kanalarbeiten
 % % % % %
 GAWE-BAU seit 1983
 Auf der Beune 9, 64839 Münster
 TEL. 06071 / 391991
 www.gawe-strassenbau.de
 500 qm PFLASTERAUSSTELLUNG

Kaufe jeden PKW, Bus, LKW, Geländewagen, Wohnmobile, Traktoren, alle Modelle, jeder Zustand, auch viele KM, Mängel, Unfall, Motorschaden, mit o. ohne TÜV, alles anbieten. Zahle guten Preis.
 ☎ 06158/7488215 o. 0174/6004673

Kaufe Wohnmobile / Wohnwagen, jeder Zustand, auch defekt. Zahle bar und fair.
 ☎ 0177/3105303

Kontakte

Seniorenservice 01520-538 23 99

Automarkt

Wir kaufen Wohnmobile + Wohnwagen
 Tel. 03944/36160, www.wm-aw.de Fa.

Trapezbleche 1. Wahl + Sonderposten aus eigener Produktion, TOP-Preise, cm-genau, 98646 Eishausen, Straße in der Neustadt 107, bundesweite Lieferung! ☎ 03685-409140, 5% online Rabatt sichern www.dachbleche24.de

Ihre HEIMATZEITUNGEN
 aus einer Hand
 redaktion@heimat-zeitungen.de
 Telefon 0 61 06 - 269 97 - 0

AUTOHAUS SCINARDO
 Ihr **Ford**-Partner in Babenhausen
 Vertragswerkstatt
BOSCH Service
 Wir bieten Rundum-Service für ALLE FABRIKATE
 Große Auswahl an geprüften Jahreswagen kurzfristig verfügbar!
 Eigene LACKIEREREI und KAROSSERIEINSTANDSETZUNG im Haus.
 Industriestraße 7-9 · 64832 Babenhausen · Tel. 0 60 73 - 74 48 63-0 · www.scinardo.de

FENSTERBAU HARTMANN GmbH
20% STEUERN SPAREN
Jetzt Fenster wechseln!
 #Klimapaket
 Weitere Infos: www.fb-h.de
 Sprenglinger Landstr. 71 · Offenbach / Main · 069 / 84 60 00

Unterstützung für unsere Vereine: Gut für hier. Gut fürs Wir

ALDI SÜD unterstützt im Rahmen der Aktion „Gut für hier. Gut fürs Wir.“ erstmalig gemeinnützige regionale Vereine rund um alle 1980 ALDI SÜD Filialen. Pro Filiale stellt der Discounter 3000 Euro bereit, aufgeteilt auf jeweils drei Gewinner, was einer Spendensumme von rund 5,8 Millionen Euro entspricht! Kundinnen und Kunden entscheiden per Abstimmung darüber, welche lokalen Organisationen die Spenden erhalten. Mit der Aktion baut ALDI SÜD sein soziales Engagement weiter aus und bekennt sich klar zu einer gesellschaftlichen Verantwortung als einer der größten Einzelhändler Deutschlands – und stärkt damit soziale Initiativen im Lebensumfeld der Kundinnen und Kunden.

Registrierung ab sofort möglich

Ab sofort können sich alle gemeinnützigen Organisationen und Vereine aus sämtlichen Bereichen des gesellschaftlichen Lebens im ALDI SÜD Gebiet bewerben. Die Anmeldung läuft komplett digital über die Projekt-Website

aldigutfuerswir.de. Ab dem 23. Mai beginnt die heiße Phase, in der Kundinnen und Kunden sechs Wochen lang darüber entscheiden können, welche drei Vereine oder Organisationen im Umfeld „ihrer“ ALDI SÜD Filiale die Spende erhalten. Der Erstplatzierte erhält 1500 Euro, für Platz 2 gibt es 1000 Euro und der dritte Platz bekommt 500 Euro für die Vereinskasse. Eine Registrierung für Organisationen ist bis zum 19. Juni möglich. Anfang Juli stehen die Gewinnerorganisationen fest.



Ein Los pro 20 Euro Einkaufswert

Pro 20 Euro Einkaufswert gibt es an der Kasse ein Los, das einer Stimme entspricht. Darauf ist ein Code gedruckt, den die Kundinnen und Kunden auf der

Website aldigutfuerswir.de eingeben. Anschließend lässt sich auf der Website das „Lieblingsprojekt“ auswählen und dafür abstimmen. Haben die Kunden zum Beispiel für einen Einkauf von 40 Euro zwei Stimmen erhalten, können sie diese auf verschiedene Projekte aufteilen oder gebündelt für eine Organisation abgeben. Nach dem nächsten Einkauf ist eine erneute Teilnahme möglich.

Umfangreiches Info- und Werbematerial für Vereine

Auf der Projekt-Website aldigutfuerswir.de stellt ALDI SÜD allen teilnehmenden Vereinen umfangreiches Werbematerial zur Verfügung, damit diese auf ihren eigenen Kanälen um die Stimmen der Kundinnen und Kunden werben können. Online gibt es unter anderem Poster und digitale Werbemittel, mit denen Organisationen in ihren Vereinsräumen oder in ihren Online-Präsenzen auf die Aktion aufmerksam machen und Stimmen sammeln können.

EDEKA Stiftung stärkt Ernährungskompetenz von Kita-Kindern Gemüsebeete für Kids startet wieder

Gerade Kinder haben unter der Corona-Pandemie besonderes gelitten. Wie eine Studie der EDEKA Stiftung nun aufdeckte, betrifft das auch ihre Ernährung. Es zeigte sich, dass zwar 45 Prozent der befragten Eltern von Vorschulkindern mehr kochten als vor den Lockdowns und dabei häufiger frische Zutaten verwendeten. Dennoch verzehrten ein Drittel der Kinder in dieser Zeit mehr süße und salzige Snacks. Bei 68 Prozent der befragten Mütter und Väter kam Gemüse während der Lockdowns nicht täglich auf den Teller.

Umso wichtiger ist es, den Kindern schon früh den Wert von gesunder Ernährung zu vermitteln. Mit diesem Ziel setzt die EDEKA Stiftung ihr Engagement auch in diesem Jahr fort. Im Rahmen ihres Projekts „Gemüsebeete für Kids“ startet sie deutschlandweit rund 2.800 Kitas mit Hochbeeten aus. Auf spielerische Weise lernen schon die Kleinsten, Setzlinge zu pflanzen, sie zu

pflegen und das Gemüse nach der Ernte zu leckeren Speisen zu verarbeiten. Insgesamt hat das Projekt bereits rund 1,6 Millionen Kinder in Deutschland erreicht.

Unterstützt wird es von bundesweit 1.350 selbstständigen EDEKA-Kaufleuten. Sie engagieren sich als Projektpaten und stehen den Kitas mit Rat und Tat zur Seite. „Gemüsebeete für Kids“ ist Teil der Initiative „IN FORM“ der Bundesministerien für Ernährung und Landwirtschaft sowie Gesundheit.



Intuitiv und einfach, überall einsetzbar

Wo ist die nächste Toilette? Habe ich alle nötigen Produkte dabei? Sollte ich besser nichts mehr trinken? Für Menschen, die aufgrund von Querschnittslähmung, Multipler Sklerose, Spina bifida oder anderer Erkrankungen nicht in der Lage sind, ihre Blase vollständig zu entleeren, kann zum Beispiel ein Ausflug mit Freunden zur Herausforderung werden. Für ein sicheres Gefühl sorgen deshalb eine gute Vorbereitung und das passende Hilfsmittel. Mit dem neuen SpeediCath® Flex Set von Coloplast lässt sich das Entleeren der Blase mit einem Einmal-Katheter jetzt noch einfacher in den Alltag integrieren. Der Clou: Das Set kombiniert den bewährten SpeediCath Flex-Katheter mit einem praktischen Urinbeutel, der bis zu 1.000 Milliliter fasst. Der Zwischenschritt, einen Urinbeutel anzuschließen, fällt dadurch weg und

auch das Aufsuchen einer Toilette ist nicht mehr zwingend notwendig. Das intuitive Design sowie die türkisfarbenen Symbole auf dem Beutel leiten die Nutzer durch die Anwendung. Hinzu kommen die flexible Kugelspitze und die einzigartige hydrophile Beschichtung des Katheters, die ein sanftes Ein- und Ausführen ermöglichen. Schließlich lässt sich das Set gut verstauen und nach der Anwendung diskret entsorgen – für ein sanftes, einfaches und hygienisches Katheterisieren, ob zu Hause oder unterwegs. Weitere Infos: info.coloplast.de/SCFS_Info



Ein Bilderbogen, der emotional berührt

Ausstellung eröffnet: Foto-Schau „Was heißt schon alt?“ ist im Bürgertreff Waldacker zu sehen

Rödermark (NHR) Sie sprühen vor Lebensfreude, haben Spaß an Bewegung, Musik und moderner Technik, tummeln sich wie junge Turteltäubchen im grünen Gras... Doch es blitzen auch Momente auf, in denen der Blick zurück auf den langen Lebensweg sehr wehmütig stimmt. Und es gibt Rahmenbedingungen für manche, die von Krankheit, Pflegebedürftigkeit oder Armut überschattet werden. Kurzum: Die Motive, die die Foto-Ausstellung „Was heißt schon alt?“ aneinanderreißt, sind so vielfältig und facettenreich wie das Leben der Generation 60plus in Deutschland. Die emotional berührenden Momentaufnahmen, die vom

Bundes-Familienministerium in Form einer Wander-Ausstellung präsentiert werden, sind derzeit im Bürgertreff Waldacker zu sehen. Dort gastiert die Bilderschau bis zum 6. Juni, flankiert von einer kleinen Vortragsreihe, die den Altersbegriff in seiner großen Bandbreite auffächert.

Das eindimensionale Bild des 20. Jahrhunderts, das „die Alten“ als passive Menschen auf dem Abstellgleis schablonenartig skizziert habe, gehöre endgültig der Vergangenheit an. „Wir begegnen heutzutage einer neuen, differenzierten Darstellung des Alters. Das spiegelt sich in den Fotos der Ausstellung sehr eindrucksvoll“, betonte Erste Stadträtin

ENTEKA UNTERSTÜTZT DIE REGION.*

Ob Kulturvereine, Sportvereine oder Soziales. Wir unterstützen unsere lebenswerte Region bei unzähligen Festen und Veranstaltungen.

EINFACH KLIMAFREUNDLICH FÜR ALLE.

FÖRDERER VON KULTUR UND SPORT enteka

Andrea Schülner während der Eröffnungsfeier in der Begegnungsstätte an der Goethestraße. Auch die Diplom-Sozialpädagogin Martina Geßner, die mit einem kurzen Vortrag auf das Kaleidoskop der Bilder einstimmte, forderte dazu auf, sich der veränderten gesellschaftlichen Realität zu stellen. Steigende Lebenserwartung, demografischer Wandel, millionenfach sehr fitte, aber eben oft auch ernsthaft erkrankte Menschen: Dieser heterogene Ist-Zustand zwingt dazu, soziale Strukturen für die unterschiedlichen Bedürfnisse zu schaffen und zu etablieren.

Im Kreis Offenbach und speziell in Rödermark, so Geßners Beobachtung, sei in dieser Hinsicht schon sehr viel geschehen. Rührige Seniorenhilfe-Vereine, aktive Bürger- und Quartiersgruppen, wegweisende Wohnprojekte, Demenzhilfe-Angebote... Die Infrastruktur für ältere Menschen könne sich sehen lassen. Doch alles, was schon gut sei, dürfe und müsse noch

weiter verbessert werden, um dem markanten Wandel auf der Generationen-Schiene gerecht zu werden. So gelte es beispielsweise, so Geßners Tenor, die (Un-)Ruheständler der Gegenwart und Zukunft noch stärker für mitmenschliches Engagement zu begeistern. Daraus erwachse sozialer Zusammenhalt – und der sei unverzichtbar für eine funktionierende, stabile Gesellschaft.

Groß ist die Freude beim Bürgertreff-Team, dass nach der langen Corona-Eiszeit nun endlich wieder Zusammenkünfte in größerer Aufmachung möglich sind. Beim Ausstellungs-Auftakt, den der Rodgauer Gitarrist Uli Biebel im Terrassen- und Gartenbereich des Hauses musikalisch umrahmte, strahlte Quartiersmanagerin Andrea Sobanski um die Wette mit Ute Schmidt. Die Leiterin des kommunalen Ehrenamtsbüros hatte mit Erfolg die organisatorischen Fäden gezogen, und so macht „Was heißt schon alt?“ nun Station in Rödermark.



Im Bild (v.l.): Quartiersmanagerin Andrea Sobanski und Ute Schmidt, Leiterin des städtischen Ehrenamtsbüros. (Foto: Stadt Rödermark)

„Tiere geben Halt“ verkündet die Referentin Martina Vornoff-Deimer am 2. Juni ab 19 Uhr. Ihre Beobachtung: Egal ob Pferd, Hund, Katze, Meerschweinchen oder Alpaka... Tiere motivieren gerade ältere Menschen dazu, schlummernde Potenziale und Gefühle zu entdecken und zu genießen. Der Eintritt zur Foto-Ausstellung und zu den Begleitveranstaltungen ist frei. Wer sich näher informieren und anmelden möchte, erreicht Andrea Sobanski unter der Rufnummer 94852 oder schreibt eine E-Mail an buergertreff.waldacker@roedermark.de.

www.rheinmainverlag.de
Ihre Onlinezeitung
RheinMainVerlag

HSG EMU

Ergebnisse
 Herren 1 – HSG Sulzbach/Leidersbach 24:20
 Herren 2 – SG RW Babenhausen III 40:33
 Herren IV (a.K.) - HSG Sulzbach/Leidersbach II (a.K.) 2:0
 mD – HSG Rodenstein 17:5
 mJSG Gr.-Zimmern/Dieburg – mE-Jugend 22:20
 Damen 1 – HSG Haibach/Glatzbach 25:28
 Spielberichte auf www.rheinmainverlag.de -> Sport.
Wochenschaue
Aktive
 Sonntag (22.): HSG Kahl/Kleinostheim – Damen 1, 16 Uhr, HSG Aschaffenburg 08 II - Herren 2, 16 Uhr
Wochenschaue
Jugend
 Samstag (21.): mA-Jugend – HSG Aschaffenburg 08, 17 Uhr in Halle Urberach.



Erste Stadträtin Andrea Schülner, Leiterin Mareike Reichel und Stellvertreterin Sina Lichtenhahn freuen sich über die Botschaft der Eltern. (Foto: Stadt Rödermark)

Ein kunterbuntes Dankeschön

Eltern und Kinder würdigen Betreuungsarbeit im Familienzentrum

Rödermark (NHR) „Danke für Eure tolle Arbeit! Was wären wir ohne Euch?“ Diese Botschaft hatten die Eltern und Kinder des Familienzentrums Liebigstraße am diesjährigen „Tag der Kinderbetreuung“ kunterbunt auf ein großes Banner gepinselt. Ein unübersehbares Zeichen der Wertschätzung und Anerkennung sollte gesetzt werden. Darüber freute sich die Erste Stadträtin Andrea Schülner bei einem Besuch der Ein-

richtung im Stadtteil Urberach genauso wie das Erzieher-Team, angeführt von Leiterin Mareike Reichel und ihrer Stellvertreterin Sina Lichtenhahn.

Fürs engagierte Personal gab es außerdem etwas zum Blättern: Ein „Freundschaftsbuch“, gespickt mit Fotos und Angaben zu allen Kindern des Hauses, gleichsam als Geschenk mit bleibendem Erinnerungswert. Der „Tag der Kinderbetreuung“ soll dazu beitragen, den Stellen-

wert der außerfamiliären Leistungen in den Blickpunkt zu rücken: Wertvolle Dienste, die rund um das Stichwort „Kümmern um den Nachwuchs“ erbracht werden. Der Aktionstag wurde 2012 ins Leben gerufen. Veranstaltungen dazu finden seitdem jährlich am Montag nach Muttertag statt. Auch die Rödermärer Kitas beteiligen sich, um die große gesellschaftliche Bedeutung der Thematik zu unterstreichen.

Arbeitseinsätze gegen die Herbstzeitlose

Die letzten artenreichen Extensivwiesen in Rödermark erhalten

Rödermark (NHR) Die Herbstzeitlose ist eine verbreitete und bekannte Pflanze, die im Spätsommer bis Herbst blassrosa bis violett blüht. Im Frühling sind die breiten, lanzettartigen Blätter gut zu erkennen, da sie meist schneller wachsen als die umgebenden Gräser und Stauden. Das Problem dieser Pflanze ist: alle Teile enthalten das stark giftige Alkaloid Colchicin. Tiere wissen das und fressen um die Pflanze herum. Die Giftigkeit bleibt aber auch im Heu erhalten, wo die Pflanze von den Tieren nicht mehr erkannt werden kann. Daher kann Heu von Wiesen mit vielen Herbstzeitlosen nicht verwertet werden. Die Verwertung des Heus wiederum ist die Grundlage der landwirtschaftlichen Nutzung.

Die Nebenerwerbslandwirtin Mechthild Zöller aus Ober-Roden pflegt einige der artenreichsten und schönsten Wiesen Rödermarks, darunter Wiesen, die praktisch noch nie gedüngt wurden und deshalb noch außerordentlich artenreich sind. Auf der größten dieser Wiesen sind die Bestände der Herbstzeitlosen massiv angewachsen. Und hier kommt nun der ehrenamtliche Na-



Die NABU-Aktiven beim Arbeitseinsatz. (Foto: NABU)

turschutz ins Spiel: Es ist den Naturschützern vom NABU Rödermark ein großes Bedürfnis, diese letzten artenreichen Extensivwiesen in Rödermark zu erhalten. „Frau Zöller hat uns gesagt, dass sie alleine diesem Problem nicht mehr Herr wird“, erzählt NABU-Vorsitzender Dr. Rüdiger Werner. „Da alle maschinellen Methoden gegen die Herbstzeitlose auch die anderen Pflanzen, z.B. die seltenen Knabenkräuter, schädigen und die Wiese in der Substanz gefährden würden, war es für uns sofort klar, dass wir hier helfen müssen“.

In mehreren Arbeitseinsätzen unter Anleitung der NABU-Wiesenexpertin Doris

Lerch haben daher Aktive des NABU Rödermarks die Wiese bestmöglich von der giftigen Pflanze befreit. „Am wichtigsten ist es dabei, die Blätter mit den Samenkapseln zu entfernen, damit sich die Pflanze nicht aussamen und damit weiterverbreiten kann“, sagt Doris Lerch. „Bei mehreren 1.000 Einzelpflanzen ist das Ausziehen der Pflanzen eine ordentliche Plagerei, die sich aber definitiv lohnt, denn diese Wiese ist ein einzigartiges Biotop und zeigt, was möglich ist, wenn Landwirtschaft und Naturschutz nicht gegeneinander arbeiten“.

Die Aktion wird im nächsten Jahr wiederholt werden müssen.

Geh- und Radwege sind keine Parkplätze

SPD Rödermark beantragt Konzept zur Kontrolle des ruhenden Verkehrs

Rödermark (NHR) Vorschriftenwidrig parkende Autos auf Gehsteigen oder Radwegen sind in Rödermark keine Seltenheit. Laut Straßenverkehrsordnung ist das Parken auf Geh- und Radwegen zwar verboten, allerdings duldet die Stadt dieses Fehlverhalten in den allermeisten Fällen. Das will die SPD-Fraktion mit einem Antrag in der Stadtverordnetenversammlung ändern und so mehr Sicherheit für Fußgänger und Radfahrer erreichen, heißt es in einer SPD-Pressemitteilung.

In dem Antrag mit dem Titel „Gesamtkonzept Kein Parken auf Geh- und Radwegen“ wird der Magistrat beauftragt, ein Konzept zur regelmäßigen und systematischen Kontrolle des ruhenden Verkehrs zu erstellen. Nach Auffassung der SPD-Fraktion besteht in Rödermark dringender Handlungsbedarf, denn die Missstände sind seit Jahren bekannt und werden geduldet. Schon im Bericht zum Nahmobilitätscheck aus 2017 werden Probleme mit Gehwegparken benannt. Aber geändert hat sich seitdem nichts.

„Die Antworten des Magistrats auf unsere Anfragen vom Oktober 2020 und November 2021 lassen leider nur den Schluss zu, dass der Magistrat nicht in der Lage oder nicht willens ist, die dringend gebotene Einhaltung des Parkverbotes auf Gehwegen oder Radwegen durchzusetzen“, folgert die SPD-Fraktionsvorsitzende Anke Rieger aus den Äußerungen des Magistrats zu dem Thema. Dabei sei die Durchsetzung der Straßenverkehrsordnung im Bereich des ruhenden Verkehrs Aufgabe des Ordnungsamts.



Weniger als 60 cm Breite und kein Platz für Rollatoren, Kinderwagen oder Kinderräder. SPD-Fraktionsvorsitzende Anke Rieger ärgert sich über rücksichtslose Gehsteigparker. (Foto: SPD)

Aber anscheinend würde hier Falschparken zu den Kavaliersdelikten gezählt, deren Ahndung in das persönliche Ermessen eines jeden Mitarbeiters gestellt sei.

Das sieht die SPD-Fraktion anders. Parken auf Geh- und Radwegen sei eben kein Kavaliersdelikt, denn durch dieses Fehlverhalten würden die schwächsten Verkehrsteilnehmer erheblich behindert. Besonders Personen mit einer Mobilitätseinschränkung, Rollstuhlfahrende, Personen mit Rollator oder Kinderwagen, Kinder bis 8 Jahre auf dem Fahrrad sind die Leidtragenden von rücksichtslos zugeduldeten Gehwegen. Häufig müssen diese Personen dann bei hohem Unfallrisiko auf die Straße ausweichen.

Mit dem Antrag, ein Konzept zu erstellen, will die SPD erreichen, dass sich der Magistrat

endlich diesem sichtlich unangenehmen Thema stellt. „Uns geht es nicht darum, jetzt massenhaft Knöllchen zu verteilen und uns ist auch klar, dass nicht jeder Winkel der Stadt ständig kontrolliert werden kann“, beschreibt Anke Rieger die Zielsetzung des Antrags. Es gehe vielmehr darum, jahrelang eingeschliffenes Fehlverhalten und Missstände Schritt für Schritt zu korrigieren. Die in Rödermark jahrelang geübte Praxis des Wegschauens hält die Fraktionsvorsitzende weder für rechtens noch für zeitgemäß. Nach den Vorstellungen der SPD-Fraktion soll das Konzept vier Schritte umfassen. Zuerst wird eine Bestandsaufnahme der Parksituation in den einzelnen Quartieren notwendig sein. Im nächsten Schritt muss dann eine Priorisierung der Straßenzüge erfolgen. Wo die stärksten Be-

hinderungen für Fuß- und Radverkehr zu verzeichnen sind, muss als erstes gehandelt werden. Um Falschparker auf ihr seit Jahren geduldetes Fehlverhalten mahnend hinzuweisen, soll der Magistrat ein Informationskonzept entwickeln. Erst wenn freundliche Hinweise nicht wirken, müssen im nächsten Schritt Bußgelder verhängt werden.

Bis auch in Rödermark Geh- und Radwege frei von parkenden Autos sind ist es nach Überzeugung der SPD-Fraktion aber noch ein weiter Weg. Mit dem Antrag will die SPD erreichen, dass der Magistrat endlich handelt. „Fußgänger und Radfahrer dürfen nicht länger Verkehrsteilnehmer zweiter Klasse sein. Wir wollen erreichen, dass Gehwege und Radwege ihren eigentlichen Nutzern zur Verfügung stehen“, so Anke Rieger abschließend.

Kaffeenachmittag der Seniorenhilfe

Rödermark(NHR) Die Seniorenhilfe Rödermark hatte zu einem Kaffeenachmittag in den Nebenraum der Halle Urberach mit Programm eingeladen. Um Punkt 15 Uhr begrüßte der 2. Vorstand, Herr Heino Fleischhauer 39 Vereinsmitglieder und Gäste, besonders den 1. Vorstand Birger Flath mit seiner Gattin Sigrid, die nach einigen Wochen Amerika-Urlaub wieder im Amt tätig sind. Der Dank des 2. Vorstandes gebührte den ehrenamtlichen Helferinnen, die namentlich aufgerufen wurden, für ihre jahrelange unermüdliche Arbeit.

Am 18. Mai findet „erstmal“ eine leichte Radtour ins Freizeitzentrum Münster mit Einkehr statt. Treffen ist um 14 Uhr auf dem Festplatz Urberach. Vereinsmitglied, Gerhard Elsser, der Radtourenplaner sprach ein paar erläuternde Worte zum Projekt „Radeln im Alter“.

Danach gab es die schon erwartete Kaffeepause. Die selbst

gebackenen Kuchenspenden waren ein toller Anblick.

Gegen 16 Uhr wurde durch unsere Beisitzerin Brigitte Ohmer, die zuständig ist für die Veranstaltungen der Seniorenhilfe, Susanne Seitel, Krankenschwester und Aromafachfrau im Ketteler Krankenhaus Offenbach vorgestellt. Seitel arbeitet unter dem Namen „Dufticus“ Ätherische Öle & mehr. In dem mit Spannung erwarteten Vortrag, der über 60 Minuten ging, durften die Mitglieder alles über Ätherische Öle für zu Hause mit verschiedenen Anwendungsgebieten erfahren, z.B. Körperpflege: Gesicht, Mund, Haare, Füße usw. Diese Öle wurden dann herumgereicht und man wurde zum „Reinschnuppern“ eingeladen. Mit sehr viel Applaus sagte man Danke für die Vorschläge zur Aromapflege im häuslichen Alltag.

Gegen 17.15 Uhr bedankte sich der Vorstand für das Kommen und erinnerte noch einmal an die Radtour.

Leichtathletik Kreismeisterschaften: Gute Ergebnisse für Teilnehmer des MTV

Urberach (NHR) In Egelsbach wurden die Kreismeisterschaften der Leichtathleten in den Einzelwettbewerben ausgetragen.

Bei widrigen kühlen Wetterbedingungen und Regen sind vom MTV Urberach drei Athleten an den Start gegangen.

Herausragend die Leistung von Jule Delp (wU18) im Weitsprung. Trotz der ungünstigen Begleitumstände konnte sie die Weite von 4,62m erzielen und sich damit zur großen Freude ihres Trainers Günter Gleitsmann

den Kreismeistertitel sichern. Bei einem weiteren Einsatz im Sprint über 100m erreichte sie in 14,32 Sekunden einen guten fünften Platz.

Christoph Ladwig (Männer) sprintet die 100m Distanz in 12,21 Sekunden und schaffte mit Platz drei ebenfalls den Sprung auf das Siegerpodest. Leyla Odabasioglu (wU20) startete das erste Mal in einem Wettkampf. Im Weitsprung kam sie auf eine Weite 4,04m und konnte damit bei ihrer Premiere über den vierten Platz freuen.

„Methusalems im Tierreich“

Biologie, spannend erklärt: Vortrag im Bürgertreff Waldacker

Waldacker (NHR) Leben heißt altern – aber warum eigentlich? Man mag es kaum glauben, aber einige Tiere werden hunderte Jahre alt! Wie funktioniert das und wieso „lohnt“ es sich für die Oldies? Witzig und unterhaltsam wird der Biologe und Science-Slammer Sebastian Lotzkat diese und viele weitere Fragen in einem Vortrag am Sonntag, 22.

Mai, ab 17 Uhr im Bürgertreff Waldacker, Goethestraße 39, zur Freude seines Publikums beantworten. Er beleuchtet dabei die biologischen Grundlagen des Alterns und zeigt Beispiele für die höchst unterschiedlichen Lebenserwartungen verschiedenster Organismen auf. Die Veranstaltung ist sowohl für ältere und jüngere Besucher geeignet.

Der Vortrag ist ein Kooperationsprojekt des Bürgertreffs Waldacker mit dem Mehrgenerationenhaus SchillerHaus im Rahmen der Wanderausstellung „Was heißt schon alt?“. Der Eintritt ist frei. Um Anmeldung beim Team des Bürgertreffs unter Tel. 94852 oder per E-Mail an buergertreff.waldacker@roedermark.de wird gebeten.

Zweiter Film des Monats Mai

Rödermark (NHR) Eine Ost-West-Geschichte um einen Mutter-Tochter-Konflikt erzählt Katharina Marie Schubert mit dem Drama „Das Mädchen mit den goldenen Händen“. Zu ihrem Kinodebut als Regisseurin hat sie auch das Drehbuch geschrieben. Die

Hauptrolle spielt Corinna Harfouch. Sofia Glasl, Filmkritikerin der Süddeutschen Zeitung, vernahm einen „gänzlich klischeebefreiten, weil organischen und menschlichen Ton“. Gerade die „Gleichzeitigkeit von Gefühlen, Befindlichkeiten und Alltäglichkeiten“

mache dieses „Mutter-Tochter-Gespann jenseits aller Aufarbeitungsdramen und Ostalgie-Komödien der letzten Jahrzehnte so echt“. Die Neuen Lichtspiele zeigen den Streifen als Rödermarks zweiten Film des Monats noch einmal am 24. Mai ab 20 Uhr.

Persönliche Glückwünsche zu besonderen Jubiläen

Nach der Coronapause besuchen die Dezernenten wieder Alters- und Ehejubilare

Rödermark (NHR) Nach der coronabedingten Pause werden die beiden Dezernenten ab dem 1. Juni die schöne Tradition der Jubiläumsbesuche wieder aufnehmen. Bei besonderen Alters- und Ehejubiläen überbringt der Bürgermeister, die Erste Stadträtin oder ein Beauftragter Glückwünsche persönlich, wenn dies gewünscht wird. Die Jubilare erhalten rechtzeitig vor ihrem großen Tag von der Stadt Nachricht

über dieses Besuchsangebot und können in Ruhe überlegen, ob Sie es annehmen möchten. Persönliche Glückwünsche werden ab dem 90. Geburtstag, danach zum 95. Geburtstag und ab dem 100. Geburtstag jährlich überbracht. Auch bei Ehejubiläen ab dem 50. Hochzeitstag kommen der Bürgermeister oder die Erste Stadträtin nach Terminvereinbarung persönlich vorbei.

Personen und Ehepaaren, die eine Übermittlungssperre eingerichtet haben, wird ein Besuch nicht automatisch angeboten, da die Stadt in diesem Fall keine Kenntnis von dem bevorstehenden Jubiläum hat. Sollte dies der Fall sein und man möchte trotzdem, dass der Bürgermeister oder ein Vertreter zu Besuch kommt, dann kann man sich gerne im Vorzimmer des Bürgermeisters unter Tel. 911-102 melden.

Neuer Artenrekord beim Birdrace

Rödermark (NHR) Beim Birdrace, dem jährlichen Artenzähltag der Vogelfreunde, konnte das Team des NABU Rödermark mit den Vogelliebhabern Sven Burger, Diedrich Meyn und Rüdiger Werner einen neuen Artenrekord aufstellen. Während ihrer 15 h langen Radtour konnten 93 Vogelarten sicher identifiziert werden, darunter wieder einige Seltenheiten. Damit konnte der letztjährige Rekord von 86 Arten deutlich übertroffen werden. „Nächstes Jahr knacken wir die Hundert“, lautet das einhellige Ziel der drei Hobbyornithologen. 62 Arten konnten direkt in Rödermark nachgewiesen werden, der Rest wurde an den Langener Waldseen, am Reinheimer



Teich und den Hergershäuser Feldflur. Auch hier kamen 3 Stunden 37 verschiedene Vogelarten zusammen. im Bild: Sven Burger und Diedrich Meyn während des Birdraces. (Foto: NABU)

Weitere Strom-Tankstellen im Stadtgebiet

Rödermark (NHR) Im Stadtgebiet sind weitere Elektroladesäulen der Entega aufgestellt worden. An den Stationen können künftig je zwei Elektroautos gleichzeitig mit Strom „betankt“ werden. Die AC-Schnelladesäulen arbeiten mit einer Leistung von 2 x 22 kW. Die Ladezeit hängt von der technischen Auslegung des Fahrzeugs ab, sie beträgt in der Regel ein bis zwei Stunden.



Entega hat neue Ladestationen für Elektro-Fahrzeuge installiert. (Foto: Stadt Rödermark)

Eine neue Ladesäule ist am Festplatz in Urberach in Betrieb genommen worden. Am dortigen Standort stehen nun insgesamt zwei derartige Säulen und vier Parkplätze für Elektroautos zur Verfügung. Einer dieser Parkplätze ist allerdings fest für ein Carsharing-Fahrzeug reserviert. Eine weitere Ladesäule kann am Parkplatz

Mühlengrund/Entenweiher angesteuert werden. Zwei zusätzliche Optionen sollen demnächst folgen. Ein Standort ist am Parkplatz des Urberacher Friedhofs vorgesehen. Ein Schnelllader mit 2 x 75 kW wird auf dem Parkplatz am Badehaus errichtet. Zwei weitere Strom-Zapfsäulen in Ober-Roden befinden sich aktuell noch

in der Prüfung. Auf der städtischen Homepage werden die Standorte in der Rubrik Klimaschutz/Mobilität angezeigt. Interessierte Bürgerinnen und Bürger können dort auch einen Handlungsleitfaden finden, welcher die erforderlichen Schritte zur Installation privater Ladesäulen aufzeigt.



Respekt – Kein Platz für Rassismus

Familienzentrum Liebigstraße ist jetzt auch dabei

Rödermark (NHR) Mitte Mai 2020 hatte sich der Magistrat der Stadt Rödermark der bunten Kampagne „Respekt! Kein Platz für Rassismus“ angeschlossen und auch lokale Akteure zum Mitmachen animiert. Mit Erfolg. Seitdem haben sich fast 80 Vereine, Institutionen, Geschäfte und Unternehmen der Initiative angeschlossen und das „Respekt“-Schild an ihren Gebäuden und Treffpunkten angebracht. Dazu gehört nun auch das Familienzentrum Liebigstraße.

Für Kita-Leiterin Mareike Reichel und ihre Stellvertreterin Sina Lichtenhahn ist dies eine Herzensangelegenheit – das machten die beiden bei der

Übergabe der Plakette vor dem Familienzentrum deutlich. „In unserer Kita spielen und lernen Kinder aus 25 verschiedenen Herkunftsländern mit 25 verschiedenen Familiensprachen täglich miteinander. Wir schätzen die kulturelle und sprachliche Vielfalt in unserer Einrichtung und erleben sie als Bereicherung. Wir setzen uns für ein respektvolles Miteinander ein und heißen alle Menschen willkommen.“

Das Foto zeigt hinten Mareike Reichel und Thomas Mörsdorf, den Koordinator der Initiative in Rödermark, vorne Sina Lichtenhahn und die städtische Integrationsbeauftragte Isabel Martiner.

(Foto: Stadt Rödermark)

Rödermark (NHR) Eine ganz normale Mitgliederversammlung, ohne Maske, aber mit üppigem Frühstück und ganz normalem Termin Mitte Mai, am gewohnten Ort im Schillerhaus: Genau das lockte die Vereinsmitglieder des Deutsch-Türkischen Freundschaftsvereins in ungewöhnlich großer Zahl zu Vorstandswahlen und Satzungsänderung. Wie abgeschüttelt die Lasten der vergangenen zwei Jahre – maskenlos, mit Handschlag begrüßt und bei bestem Wetter fanden sich über 40 Prozent der Mitgliedschaft gut gelaunt zusammen. War das ausgiebige Frühstück, diesmal reichhaltiger denn je, die Kür, folgte prompt die Pflicht der Formalien: Rechenschaftsberichte, Kassenlage, Entlastung, Neuwahlen. Der Vorstandsbericht geriet Corona-bedingt knapp. Der Kassenbericht fiel entsprechend aus: ungewohnt wenig Aktivitäten, wenig Ausgaben, noch weniger Einnahmen.

Das kann und soll nun ganz anders werden. Der neu gewählte Vorstand, geleitet wie bisher von Selahattin Karademir, dem zwei gleichberechtigte Stellvertreterinnen, Meryem Yagmur und Aylin Çavus, zur Seite stehen, ergänzt durch be-

Rückkehr zur Normalität und Aufbruch zu neuen Aktivitäten

Deutsch-Türkischer Freundschaftsverein wählt neuen Vorstand



Sonnige Gemüter, frisch gekürt: der neue Vorstand des DTF, v. l. n. r. Aylin Çavus, Meryem Yagmur, Haydar Çavus, Selin Karademir, Ufuk Çavus, Karl-Heinz Oberfranz, Selahattin Karademir, Bayram Yagmur, Kamber Gök, Roland Kern, Rolf Schwerber, Hidir Karademir. (Foto: Verein)

währte Kräfte – Schriftführer Karl-Heinz Oberfranz, Kassiererin Selin Karademir – gab einen kurzen Ausblick ins neue Geschäftsjahr, das aber endlich wieder das traditionelle Sommerfest auf der Bulau auf der Agenda hat, und das gleich im Doppelpack: zuerst am 4. Juni mit Gästen aus Hekimhan und dann solo am 10. Juli. Vor den Sommerferien zeigt der DTF erneut als Ableger des Türkischen Filmfestivals Frankfurt einen hochwertigen Streifen aus aktueller türkischer Produktion. Wenn sich der neue Vorstand Ende Mai konstituiert hat und Tritt fasst, wird vor al-

lem nach den Sommerferien vieles umgesetzt werden, was pandemie-gebremst nur Planung blieb. Dabei wird auch dem leicht erweiterten Beisitzer-Team mehr als Sitzfleisch abverlangt werden. Die nunmehr fünf Beisitzer sind Ufuk Çavus, Hidir Karademir, Kamber Gök und Bayram Yagmur, alle bisher schon im Vorstand, und als Neuzugang Roland Kern, Ex-Bürgermeister und dem Verein schon lange fest verbunden.

Nach der fälligen Wahl der Kassenprüfer (Rolf Schwerber, Fedai Öztürk, Haydar Çavus) musste noch die Satzung mo-

derat modernisiert werden, sprich: Der Vereinszweck ist nun auf aktuellen Stand, alle der für diesen relativ kleinen Verein doch zahlreichen Tätigkeitsfelder sind nun erfasst und erneut und weiterhin Fundament seiner anerkannten Gemeinnützigkeit.

Der DTF ist im vierten Jahrzehnt seines Bestehens. Zeitweilige Befürchtungen, dies könne auch sein letztes werden, sind auch dadurch zerstreut, dass am Rande der Mitgliederversammlung fast zehn neue Eintritte zu vermelden sind, meist Jugendliche sogar, was den neuen Vorstand besonders erfreute.

Dank gut aufgelegter Teilnehmer und routinierter Versammlungsleitung konnte der alte und neue Vorsitzende die Versammlung um 12.30 Uhr schließen.

Wir sind telefonisch für Sie da und beraten Sie gerne!
Rufen Sie uns an unter
061 06/26997-0

Verschiedene Vorlagen finden Sie auch auf unserer Homepage unter
www.heimat-zeitungen.de/familienanzeigen

SPORT

Ganz wichtiger Sieg für die Viktoria im KOL-Abstiegskampf

Erfolge in der Verbandsliga / Sven Zeiger hört als Trainer von Germania III auf

Rödermark (PS) - Rödermarks Fußballmannschaften gehen in den Saisonendspurt. Erfolgserlebnisse gab es in der Verbandsliga, die Viktoria feierte einen wichtigen Sieg im Kampf um den Klassenerhalt in der Kreisoberliga. Bei der dritten Mannschaft der Germania gibt es am Saisonende einen Trainer-Abschied.

In der Verbandsliga Süd sind die Germania und die Turnerschaft Ober-Roden direkte Tabellennachbarn. Die Germania liegt auf Rang neun mit 44 Punkten nach 30 von 34 Spielen, die TS hat 41 Zähler auf dem Konto. Der Vorsprung auf die Abstiegsränge ist komfortabel, beträgt elf (Germania) bzw. acht Punkte (TS). Für die TS endete am vergangenen Sonntag die dritte Englische Woche in Folge. Zunächst gab es unter der Woche ein 1:1 (0:1) im Derby gegen den SV Münster. Gianluca Firrantello glich nach knapp einer Stunde die Münsterer Führung aus. „Wenn man unsere Personalsituation sieht, dann sind wir mit dem Punkt zufrieden. Vom Spielverlauf her war aber ein Sieg durchaus drin“, sagte TS-Trainer Bastian Neumann, der wegen Verletzungen und Krankheit in dieser Partie insgesamt elf Ausfälle verkraften musste. Das Heimspiel gegen den FFV Sportfreunde 04 Frankfurt gewann die TS am Sonntag mit 3:0 (2:0). „Das war ein super Spiel von uns“, meinte Bastian Neumann nach dem elften Saisonsieg. In der 33. Minute brachte Luis Roth Ober-Roden in Führung, als er in „Gerd-Müller-Manier“ im Sitzen traf. Nur vier Minuten später erhöhte Gianluca Firrantello mit einem Flachschuss auf 2:0. Nach dem Wechsel hatte Ober-Roden eine etwa viertelstündige Schwächeperiode, die man allerdings schadlos über-



Sevket Yildirim (am Ball) spielte mit den TS Ober-Roden in der Verbandsliga zunächst 1:1 gegen den SV Münster, am Sonntag folgte dann ein 3:0-Erfolg gegen die FFV Sportfreunde 04 Frankfurt. (Foto: PS)

stand. In der 70. Minute sorgte Gianluca Firrantello auf Vorarbeit von Elias Klingensmeier mit dem 3:0 für die Entscheidung. Am Sonntag ist die TS zum Derby beim Tabellenvierten JSK Rodgau zu Gast. Die Germania musste sich zunächst im Nachholspiel gegen den souveränen Tabellenführer SV Unter-Flockenbach mit 0:3 (0:1) geschlagen geben. Die Germania hatte vor allem in der ersten Hälfte gute Chancen, blieb aber ohne Tor. Ganz anders dann am Sonntag, als man beim SV der Bosnier in Frankfurt mit 5:3 (2:2) gewann. Nach eher schwacher Leistung und einem schmeichelhaften Remis zur Pause war die Germania im zweiten Abschnitt deutlich überlegen. „Das war ein wichtiger Sieg, der unglaublich gut tut“, sagte Germania-Trainer Fabian Bäcker. Marco Christophori-Como und Jonas Dapp trafen jeweils doppelt, das 3:2 erzielte Hakan Firat. Die Germania empfängt am Sonntag den Tabellenvorletzten VfB Ginsheim II.

In der Abstiegsrunde der Kreisoberliga feierte Viktoria Urberach einen sehr wichtigen 2:1 (0:0)-Sieg gegen den SV Groß-Bieberau. Die Viktoria bleibt Vorletzter, schloss aber nach Punkten zum VfL Michelstadt auf. Urberach ließ sich in dem ausgeglichenen Spiel gegen Groß-Bieberau auch von einem 0:1-Rückstand eine Viertelstunde vor Schluss nicht beirren. „Da haben die Jungs gut reagiert“, sagte Viktoria-Trainer Kayhan Özen. Routinier Alexander Huder bereitete den Ausgleich von Tristan Günther vor. Günther holte auch den Foulelfmeter heraus, den Dominik Wolf zum 2:1-Endstand verwandelte. „Heute war das Spielglück mal auf unserer Seite. Wenn die Partie unentschieden endet, kann sich auch keiner beschweren“, so Kayhan Özen, dessen Team am Sonntag Viktoria Klein-Zimmern empfängt. Germania Ober-Roden II ist bereits gerettet, nach dem souveränen 3:1-Erfolg bei der SG Nieder-Kainsbach ist das Team von Trainer Ralf

Rott Zweiter der Abstiegsrunde. Pascal Kobienia (2) und Jan Kantz erzielten die Germania-Tore.

In der A-Liga Dieburg verlor der Tabellenvierte TS Ober-Roden II mit 0:1 gegen Reinheim/Spachbrücken. Nach der 1:5-Niederlage gegen den Tabellenführer TSV Altheim hat der KSV Urberach nur noch zwei Punkte Vorsprung auf die Abstiegsplätze.

In der B-Liga feierte der Tabellenneunte Germania Ober-Roden III einen 2:1-Sieg gegen Hassia Dieburg II. Am Saisonende wird Sven Zeiger nach fünf Jahren als Trainer der dritten Mannschaft der Germania aufhören. „Das war ein schlechender Prozess in den vergangenen Wochen. Der Enthusiasmus, die Freude und der Wille zweimal in der Woche das Training zu leiten und am Sonntag die Spiele vorzubereiten ist nicht mehr da“, sagt Sven Zeiger zu den Gründen. „Ich bin ein Mensch, gerade auch wenn es um den Fußball geht, der Sachen immer zu 100 Prozent

macht. Wenn ich aber merke, dass ich dieses nicht mehr aus vollster Überzeugung mache, ist es nur fair, dies frühzeitig mitzuteilen, damit sich der Verein anderweitig umsehen kann.“ Sven Zeiger war in seiner Trainerzeit bei der Germania mit der dritten Mannschaft 2019 in die B-Liga aufgestiegen und hatte das Team in der Klasse etabliert. Zeiger betont, dass er und der Verein im Guten auseinander gehen und er mit niemandem Probleme habe. „Es ist jetzt einfach an der Zeit, andere Dinge zu machen und zu genießen. Gleichzeitig ist es mir nicht leicht gefallen, diese Entscheidung zu treffen. Es gibt Spieler, die meinen Weg als Mitspieler und dann als Spieler unter meiner Trainertätigkeit mitgegangen sind. Da waren sehr schöne Momente dabei.“ Die dritte Mannschaft der TS verlor in der B-Liga mit 0:6 bei der SG Ueberau II. In der C-Liga siegte Tabellenführer Viktoria Urberach II mit 5:0 bei Viktoria Schaafheim II.

Am Donnerstag spielen: Viktoria Urberach III - GSV Gundernhausen II (19.30 Uhr) - Sonntag: Viktoria Urberach III - FSV Münster (11 Uhr), SV Münster II - KSV Urberach (13 Uhr), Germania Ober-Roden III - SG Langstadt/Babenhausen II (13 Uhr), Viktoria Urberach II - Viktoria Klein-Zimmern II (13 Uhr), TSV Klein-Umstadt II - KSV Urberach II (13 Uhr), JSK Rodgau - TS Ober-Roden (15 Uhr), Germania Ober-Roden - VfB Ginsheim II (15 Uhr), Viktoria Urberach - Viktoria Klein-Zimmern (15.15 Uhr), SV Groß-Bieberau - Germania Ober-Roden II (15.15 Uhr) - Dienstag: TS Ober-Roden III - SG Langstadt/Babenhausen II (19 Uhr) - Mittwoch: TS Ober-Roden II - Viktoria Schaafheim (19 Uhr)

ADFC Rödermark

An jedem dritten Mittwoch im Monat ab 19 Uhr findet der Radlertreff des ADFC Rödermark im Gasthaus „Zum Löwen“ in Ober-Roden statt. Mitglieder wie auch Nichtmitglieder sind herzlich willkommen. Neben Neuem aus der Vereinsarbeit findet ein reger Erfahrungsaustausch rund ums Fahrrad statt. Auch Touren und andere Veranstaltungen werden vorgestellt und „nachbereitet“. Gerade für Neu-Interessierte bieten diese Abende einen guten Einstieg zum Kennenlernen. Die nächste geführte Touren sind auf www.adfc-Roedermark.de zu sehen.

GKV Lotus Rödermark

Karate Anfängergruppe für Erwachsene: Montag 19 Uhr Einstieg in den Karate-Kurs ist jeder Zeit möglich! Kinderkarate von 4 bis 10 Jahren immer donnerstags um 16.30 Uhr.

Gürtelprüfung steht am Samstag, 25. Juni.

Kickboxen: Mittwoch 19 Uhr Nell Breuning Schule Ober Roden.

Fragen? info@karate-lotus.de

SV Diana Ober-Roden lädt ein zum Pflingstpokalschießen

Ober-Roden (NHR) Nach zwei Jahren „Corona-Pause“ laden wir wieder zu unserem traditionellen Pflingstpokalschießen recht herzlich ein, am Pflingstsonntag, 5. Juni, von 10 bis 16 Uhr Disziplin Kleinkaliber Gewehr 50 Meter.

Für das leibliche Wohl ist auch in diesem Jahr bestens durch das Team der Waldschänke gesorgt.

Die Gewinner des Pflingstpokalschießen erwartet außer Ruhm und Ehre auch ein Pokal!

Um Anmeldung wird gebeten. Weitere Info unter www.svdiana-oberroden.de.

Punktrunden-Endspurt und Turnierwoche prägen das TS-Vereinsgeschehen

A-Junioren mit Chancen auf Hessenliga-Aufstieg und das Erreichen des Hessenpokal-Endspiels

Ober-Roden (NHR) Neben der 38. Jugend-Fußballwoche, die am kommenden Samstag mit den D-Jugend Turnieren eröffnet wird, prägen auch die letzten Punkt- und Pokalspieltage der Fußball-Saison 2021/2022 das sportliche Geschehen bei der TS. Und dabei geht es spannend zu, stehen TS-Teams nach wie vor im Auf- und Abstiegs-kampf oder sind im Pokal gefordert.

Verbandsliga-Team vor Klassenerhalt: Nach fünf Spielen in nur 14 Tagen ist das TS-Verbandsligateam weiterhin auf dem besten Wege zum Ligahalt. Beim 1:1 gegen den Tabellenzweiten SG Bornheim

und der ebenfalls ganz starken Vorstellung gegen den Dritten RW Darmstadt (0:1) hatte man mehr verdient als insgesamt nur einen Zähler. Das 1:7 beim designierten Meister und Hessenliga-Aufsteiger SV Unter-Flockenbach war der nicht unerwartete Einbruch. Doch von diesem zeigte sich die Mannschaft schon im Nachbarschaftsderby gegen den SV Münster gut erholt, verpasste nur mit einigem Pech beim 1:1 einen Dreier. Den gab es dann zum Abschluss von zwei „Englischen Wochen“ gegen die Sportfreunde Frankfurt mit einem ganz wichtigen 3:0 Erfolg. Und dies letztlich trotz

ganz prekärer Personallage in überzeugender Manier. Vier Spieltage stehen noch aus - und es muss immer noch gepunktet werden. Am kommenden Sonntag (22., 15 Uhr) steht das Derby bei der JSK Rodgau an.

Luft beim A-Ligateam draußen: Das A-Ligateam hat durch Abstellung einiger Akteure der 1. Mannschaft im Verbandsliga-Abstiegskampf wichtige Hilfe geleistet - der Substanzverlust schlug aber in der 0:1 Heimmiederlage gegen die SG Reinheim/Spachbrücken zu Buche. Der erhoffte 3. Platz in der Abschluss-Tabelle wird damit nicht mehr erreichbar sein. Am kommenden

Mittwoch (25., Anstoß 19 Uhr) steht im Rahmen der Fußballwoche das Heimspiel gegen Viktoria Schaafheim an.

Rückschlag für B-Ligateam

Nicht gespielt und trotzdem verloren: Für das B-Ligateam sind die Abstiegsnöte am spielfreien Wochenende noch größer geworden. Mit einem Sieg zog der GSV Gundernhausen mit der 3. Mannschaft der TS gleich; hat aber noch zwei Spiele mehr zu absolvieren. Für die „Dritte“ zählt daher am kommenden Dienstag (24.) gegen die SG Langstadt-Babenhausen II nur ein Sieg. Auch diese Partie findet im Rahmen der Fuß-

ballwoche an der Dr.-Walter-Kolb-Straße statt und wird um 19 Uhr angepfiffen.

Jugendabteilung

A1 - 1. FC-TSG Königstein 3:0
Germania Ober-Roden - A2 0:3
VfL Michelstadt - A2 3:2
VfB Ginsheim - B1 1:4
SKV Büttelborn - B2 6:4
C1 - SG Barockstadt Fulda-Lehnerz 1:2
JfV Alsbach/Bensheim/Auerbach - C1 6:1
D1 - VfB Ginsheim 0:5
D1 - JfV Lohberg 1:3
E1 - GSV Gundernhausen 5:4
F1 - Vikt. Kleestadt 6:1
JfV Groß-Umstadt IV - F2 3:6
Spielberichte auf www.rheinmainverlag.de -> Sport.

Vorschau

Donnerstag (19.): A1 - SG Rosenhöhe (19.30 Uhr); Samstag (21.): KSV Urberach - E1 (10 Uhr), SV Alemannia Königstädten - B2 (13.30 Uhr), JfV Bad Soden-Salmünster - C1 (15 Uhr), A2 - 1. FC Germania Ober-Roden (16 Uhr), B1 - SG Orlen (18 Uhr); Sonntag (22.): SV Alemannia Königstädten - D1 (10.45 Uhr), Rot-Weiß Darmstadt - A1 (13 Uhr), JSG Sandbach/Hainstadt - E1 (13 Uhr/Testspiel); Dienstag (24.): SG Bornheim - A1 (19.30 Uhr); Mittwoch (25.): E1 - Germania Ober-Roden (18 Uhr), D2 - DJK Viktoria Dieburg (18 Uhr).